

Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N. 92.

Dienstag den 20. April

1880.

Ausstellung

von

Lehrlingsarbeiten.

Geöffnet von Morgens 9 bis Abends 6 Uhr

im

Saalbau Schirmer.

Eintrittsgeld 20 Pfg. zu Gunsten der Prämierung.

Der Vorstand
des Local-Gewerbevereins.

257

Heute

Vormittags 9 1/2 Uhr:

Versteigerung

von

Bettstellen, Wasch- & Nachttischen, Kleider-
schränken etc.

6 Friedrichstraße 6.

Ferd. Müller,

Auctionator.

303

H. Ebbecke's Buchhandlung

befindet sich seit 2. April Kirchgasse 14
(gegenüber dem neuen Nonnenhof).

Sämmtliche

Schulbücher

sind in dauerhaften Einbänden vorrätig. 9983

Corsetten,

11609

anerkannt vorzüglichste Façons, billigt bei
Georg Hofmann, 24 Langgasse 24.

Männergesangsverein „Concordia“.

Heute Abend: Probe bei Lendle.

259

Die Petition an den Reichstag

seitens des Internationalen Vereins „zur Bekämpfung der wissenschaftlichen Thierfolter“, zu Gunsten einer den Grundsätzen der Humanität entsprechenden Beschränkung der Vivisection wird 10 Tage lang an den folgenden Orten zur Unterschrift ausliegen:

In den Buchhandlungen der Herren **Jurany & Hensel**, sowie **W. Roth**, in der Hof-Conditorei von **Jäger** und Conditorei von **Brenner & Blum**, in den Tabakhandlungen von **Roth**, Langgasse, und **Mascke**, Wilhelmstraße, sowie im **Curjaale** und im **Neuen Nonnenhof**. 11146

Evangel. Kirchen-Gesangsverein.

Heute Abend 8 1/2 Uhr: Probe.

119



Männer-Turnverein.

Samstag den 24. April Abends 8 1/2 Uhr:

Ordentliche Generalversammlung

im Vereinslocale (Mainzer Bierhalle).

Tagesordnung: 1) Rechenschaftsbericht des Vorstehenden etc., 2) Rechnungsablage des Cassirers, 3) Wahl der Rechnungsprüfer, 4) Rechnungsvoranschlag und Festsetzung des Jahresbeitrags für 1880/81, 5) **Neuwahl des Vorstandes**, 6) Stiftungsfest-Angelegenheiten.

Wegen Wichtigkeit der Tagesordnung ersucht um **pünktliches** und **zahlreiches** Erscheinen **Der Vorstand.** 139

Weisse Vorhänge

vom einfachsten bis elegantesten Genre

empfiehlt zu **äusserst billigen** Preisen

Gustav Schupp,

39 Taunusstrasse 39.

291

Filiale von

David Bonn in Frankfurt a. M.

Eine neue Sendung **1879r importirter Havana-Cigarren**, sowie die mit so vielem Beifalle aufgenommene, von mir direct bezogene **Sancta Cruz-Import** ist die **dritte und letzte Sendung** in **schönen hellen Farben** eingetroffen und empfehle solche zum bisherigen Preise von **Mk. 16 pro 100 Stk.** (Format: große Regalia.) **Qualität** und **Brand vorzüglich.** Proben werden verabfolgt. 11486

Herrmann Saemann, Kranzplatz 1.

Die am 5. und 6. April in dem Oberjossbacher Gemeindefeld abgehaltene **Holzversteigerung** hat die Genehmigung erhalten und wird das Holz **Donnerstag den 22. April Morgens 8 Uhr** an die Steigerer überwiesen.
Oberjossbach, den 19. April 1880. Der Bürgermeister.
Haupt.
11651

Notizen.

Heute Dienstag den 20. April:
Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von 200 Meter Handtücherleinen für die Armen-Augenheilanstalt, bei dem Herrn Verwalter Dausch. (S. heut. Bl.)
Vormittags 9¹/₂ Uhr:
Versteigerung von Mobilien u., in dem Auctionssaale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)

Nachmittags 3 Uhr:
Haus-Versteigerung der Frau Johann Peter Schmelzeisen Wittve dahier, in dem hiesigen Rathhause, Marktstraße 16. (S. heut. Bl.)
Immobilien-Versteigerung der Frau Johann Friedrich Carl Müller Wittve und der Erben deren Gemannes, in dem hiesigen Rathhause, Marktstraße 16. (S. heut. Bl.)

Berichtigung.

Die Beerdigung des Rathsbieners **Valentin Conrad** findet nicht, wie in der Todesanzeige mitgeteilt, vom Sterbehause, sondern **heute Dienstag Nachmittags 2 Uhr vom Leichenhause** aus statt.
11597 Die trauernden Hinterbliebenen.

Ankauf

getr. Herren- und Damenkleider, Betten und Möbel.
11593 S. Sulzberger, Kirchhofsgasse 4.

Abreise halber billig zu verkaufen:

In **Mahagoni**: 1 geschmückter Spiegel mit Console, 2 Kleiderschränke, 1 Tisch mit gestochenen Fuß; in **Rußbaum**: 1 Spiegelschrank, 2 Kleiderschränke, 2 Waschkommoden, 2 ovale Tische, 2 Kommoden, Nachtschränken, 1 Secretär, 2 französische Betten, Sophas, 1 Chaise longue, 1 schöner Sessel für einen Kranken, 1 Brandkiste, Porzellan und noch verschiedene Artikel. Näheres Expedition. 10607

Abrechtstraße 33 ist ein **gebrauchter Flügel** zu verk. 11615

Ein neuer **Kleiderschrank** zu 17 Mk. zu verk. Friedrichstr. 30.

Ein **Krankenwagen** billig zu verkaufen Saalgasse 8, Vorderhaus, 3 St. h. 11639

Eine **Decimalwaage** zu verk. Michelsberg 28. Hth. 11552

Schwalbacherstraße No. 27 sind zwei schöne **Cleanderbäume** billig zu verkaufen. 11605

Practisches Französisch und Englisch. Dreissig Jahre Lehrer dieser Sprachen in London und Paris. Schwarzer Bär, Langgasse 41. 11627

Eine **geübte Kleidermacherin** wünscht Kunden außer dem Hause per Tag 1 Mk. 50 Pf.; auf Verlangen mit Maschine. Näh. Webergasse 56, 2 St. hoch. 11653

Verloren, gefunden etc.

Verloren am Freitag Abend zwischen der Weillstraße und dem Leberberg eine **lederne Börse** mit Geld, Kurhauskarte u. Abzugeben gegen gute Belohnung Weillstraße No. 3 im 1. Stod. 11411

Ein kleiner **Affenpinscher** entlaufen. Abzuliefern gegen Belohnung Wilhelmstraße 26. 11548

Eine **Taube**, an Kopf und Fuß gezeichnet, ist zugeflogen Kapellenstraße 10. 11489

Zugelaufen ein kleiner, schwarzer, langhaariger **Hund** Dohmerstraße 48. 11560

Geschäftshaus-Verkauf.

bester Lage, sehr frequenter Straße, mit Thorfahrt, Hofraum, Laden u. für 50,000 Mark. Offerten unter T. an die Exped. 11642

Fensterpassquillen, rechts und links, sind fertig zu haben bei **Karl Erckel**, Schwalbacherstraße 23. 11495

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Nähen, Gebildstopfen und Ausbessern. Näheres Schwalbacherstraße 22. 11583

Ein reinliches Mädchen sucht Monatsstelle oder ein Kind anzutragen. Näh. Hochstraße 12 eine Stiege hoch. 11594

Eine perfekte Kochfrau sucht Stelle, auch zur Aushilfe. Näheres Hochstraße 23. 11628

Eine perfekte **Büglerin** sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres Steingasse 17. 11626

Ein Mädchen, das in allen Arbeiten bewandert ist, sucht Stelle. Näh. Langgasse 29, 1 Stiege links. 11621

Ein ordentliches Mädchen sucht Stelle als Mädchen allein. Näheres Michelsberg 8. 11617

Ein junges Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle. Näheres Schachstraße 20, Hinterh.; daselbst sucht eine Frau Beschäftigung im Waschen und Bügeln. 11622

Eine perfekte Jungfer, 2 feine Hausmädchen, 2 feinere Kindermädchen empfiehlt auf gleich A. Eichhorn, Faulbrunnenstr. 1

Ein junges Mädchen, in allen häuslichen und feinen Arbeiten erfahren, sucht Stelle zur Pflege einer Dame als feines Zimmermädchen oder auch zu größeren Kindern. Näh. Kirchgasse 9 im Kurwaarengeschäft. 11589

Ein Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, fein bügeln und nähen kann und alle Hausarbeiten gründlich versteht, sucht Stelle. Näh. Steingasse 28, 3 St. h. 11590

Ein ordentliches Mädchen sucht Stelle für Küchen- und Hausarbeit bei einer stillen Herrschaft. Eintritt am liebsten gleich. Näheres Karlstraße 30, Part., von 2—5 Uhr. 11588

Une française agée de 30 ans, qui est depuis plusieurs années dans une famille, qui sait bien faire des robes et toutes choses d'une femme de chambre, désire se placer dans une famille anglaise ou américaine pour le mois du Mai ou Juin. S'adresser au bureau de Placement **Ritter**, Webergasse 15. 11650

Ein anständiges Mädchen f. Stelle. N. Römerberg 17a. 11582

Ein anständiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht eine passende Stelle. Näh. Goldgasse 21, 1 Stiege hoch. 11616

Eine **gesunde Amme** sucht Stelle. Näheres kleine Schwalbacherstraße 1a, 3. Stod. 11618

Ein Mädchen sucht Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Näheres Friedrichstraße im „Saalbau Lendle“. 11607

Ein einfaches Mädchen vom Lande sucht eine leichte Stelle auf gleich oder später. Näh. Selenenstr. 12, Vorderh., Dachl. Feinbürgerliche Köchinnen und einfache Mädchen, welche kochen können, empfiehlt für gleich und später **Ritter**, Webergasse 15. 11650

Ein sehr braves, von seiner Herrschaft gut empfohlenes Mädchen sucht zum 1. Mai Stelle in einem kleinen Haushalt. Näheres Neugasse 2, zwei Treppen hoch. 11652

Ein gewandtes Hotel-Zimmermädchen mit 3 jährigem Zeugnis sucht sofort Stelle durch **Birk**, große Burgstraße 10. 11663

Eine tüchtige Verkäuferin, welche 5 Jahre in einer Stelle war, sucht sofort Stelle. Näh. große Burgstraße 10. 11663

Ein nettes Mädchen, welches fein bügeln kann, sucht Stelle, event. zu größeren Kindern. Näh. Exped. 11657

Ein gewandtes Zimmermädchen, das serviren, nähen und bügeln kann, sowie gute Atteste besitzt, und ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann, suchen Stellen. N. Häfnerg. 15, 1 St. 11650

Ein tüchtiges Mädchen von auswärts, zu allen Arbeiten
willing, sucht Stelle durch **Ritter**, Webergasse 15. 11650
Stellen suchen: Eine perf. Jungfer, welche 8 Jahre in einer
Stelle war, als solche oder als Haushälterin, sowie eine perf.
Herrschafsköchin. Näheres Häfnergasse 5, 1. Stod. 11655
Eine tüchtige Köchin, die 10 Jahre in einer Stelle war, etwas
Hausarbeit übernimmt, sucht sofort Stelle durch

Birck, große Burgstraße 10. 11664
Eine perfekte Köchin, welche lange Jahre in Hotels thätig
war, sucht Stelle als Köchin oder Küchenhaushälterin. Näh.
Häfnergasse 5 (Germania). 11655

Eine zuverlässige Person (Wittwe), alleinstehend, sucht Stelle.
Näh. Friedrichstraße 2a, 1. St. hoch. 11636

Hotel-Köchin sucht Stelle durch **Ritter**, Webergasse 15. 11650
Für ein durchaus zuverlässiges Mädchen sucht man eine
Stelle als Zimmer- oder Hausmädchen. Näh. Karlstr. 22. 11661

Stellen suchen: 1 Kammerjungfer, Mädchen, welche kochen,
waschen und bügeln können, Küchenmädchen durch **F. Emmel-
hainz**, Mehrgasse 31. 11633

Ein gebildetes Mädchen, das nähen, bügeln und
kochen kann, sucht Stelle als Zimmermädchen oder zu Kindern.
Näheres Häfnergasse 5, 1. Stod. 11655

Junge Kindermädchen empfiehlt **Ritter**, Webergasse 15. 11650
Ein gewandter Junge sucht Stelle als Kellnerlehrling, am
liebsten in einem Bad-Hotel. Näh. Exped. 11654

Ein gewandter, junger Kellner sucht sofort Stelle. Näheres
in J. Paas, kleine Schwalbacherstraße. 11595

Personen, die gesucht werden:

Für ein Weißwaaren-Geschäft wird eine tüch-
tige **Verkäuferin**, womöglich mit Sprach-
kenntnissen, zum sofortigen Eintritt gesucht.
Offerten nebst Photographie sub J. L. 32 an
die Expedition d. Bl. erbeten. 11410

Eine **perfekte Kleidermacherin** sofort gesucht **Michels-
berg** 12, 3. Stod. 11577

Ein zuverlässiges Mädchen wird zur Anshilfe für den ganzen
Tag gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 11647

Ein Mädchen kann das Bügeln erlernen Feldstr. 18. 11649
Gesucht sofort 2 Kellnerinnen nach auswärts, feinebürgerliche
Köchinnen, 2 Kindermädchen, 1 Mädchen in eine Trinkhalle,
Mädchen als solche allein d. **Birck**, gr. Burgstr. 10. 11664

Gesucht zum 1. Mai ein rechtshaffenes Mädchen für den
ganzen Tag, welches zu Hause schlafen kann. Gute Zeug-
nisse sind notwendig. Adressen unter W. W. 15 abzugeben
in der Expedition d. Bl. 11598

Gesucht: 2 starke Mädchen, 2 Spülmädchen, 1 Landmäd-
chen, 1 Kellnerin durch **Fr. Dörner Wwe.**, Mehrgasse
21. 11623

Gesucht ein zuverlässiges, mit besten Zeugnissen versehenes
Hausmädchen **Nicolasstraße** 1. 11592

Ladenmädchen wird für eine feinere Conditorei gesucht durch
Ritter, Webergasse 15. 11650

Eine bejahrte Person für Küchen- und Hausarbeit wird ge-
sucht **Steingasse** 13. 11601

Ein Zimmermädchen gesucht **Spiegelgasse** 4 im Laden. 11619
Gesucht eine perfekte Herrschafsköchin, 30 Mk. per Monat,
sowie 2 jüngere Landmädchen d. **V. Eichhorn**, Faulbrunnenstr. 8.

Gesucht: 1 tüchtige, routinierte Küchen-Haushälterin,
1 Kaffee-Köchin, 1 Haushälterin, welche
zugleich als Beiköchin fungieren kann, eine angehende Jungfer
in den Rheingau, eine Französin oder Schweizerin für mit
nach Holland, ein Stubenmädchen, welches gut französisch spricht,
und ein Hausmädchen, welches gut nähen kann, durch **Ritter**,
Webergasse 15. 11650

Ein starker, wohlherzogener Junge von 15—16 Jahren wird
in ein hiesiges Geschäft zum Auslaufen gesucht. Näheres in
der Expedition d. Bl. 11644

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Gesucht zum 1. October für eine ruhige Familie eine
Bel-Etage, nahe dem Curhaufe, von 6 bis 7
Piecen mit Balkon oder Garten und Zubehör. Adressen unter
W. W. 200 in der Exped. d. Bl. abzugeben. 11599

Gesucht ein ordentlich möbliertes Zimmer mit oder ohne
Pension. Offerten mit Preisangabe unter E. K. 6 an die
Expedition d. Bl. erbeten. 11514

Eine ruhige Familie sucht eine Wohnung von 5 Zimmern
nebst Zubehör. Höchster Preis 600 Mark. Gef. Adressen
Spiegelgasse 9 im Laden abzugeben. 11624

Gesucht

zwei Wohnungen in einem Hause mit je 4 bis 6 Zimmern.
Offerten mit Preisangabe unter A. 1 an die Expedition
d. Bl. erbeten. 11662

Eine ältere Dame aus guter Familie wünscht zwei freundliche,
unmöblierte Zimmer per 1. Juli mit oder ohne Pension. Brief-
liche Offerten an **Aug. Wolter**, Holzhandlung, erbeten. 11649

Angebote:

Adlerstraße 53 2 Zimmer und Küche zu vermieten. 11591
Bleichstraße 23 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zu-
behör auf gleich oder 1. Juli, sowie im Hinterhaus eine Woh-
nung von 2 Zimmern und Küche auf 1. Juli zu verm. 11570

Dohheimerstraße 20 ist ein kleines Dachlogis auf gleich
oder später zu vermieten. 11554

Emserstraße 19 ist eine Wohnung in der Bel-Etage, be-
stehend aus einem größeren und kleineren Zimmer nebst
Küche, für 130 fl. an eine einzelne Person oder sonst ruhige
Leute auf 1. Juli zu vermieten. 11575

Felenenstraße 10, 1 Stiege hoch, ist ein Logis, bestehend
aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Juli oder 1. October
an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Parterre. 11580

Herrnhilgasse 5, 1. St. hoch, ist eine schöne Wohnung
auf 1. Mai zu vermieten. 11596

Moritzstraße 15 ist ein einfach möbl. Zimmer zu verm. 11586
Moritzstraße 38 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern
mit Zubehör auf 1. August od. später zu verm. Näh. das. 11658

Platterstraße 13d sind zwei Parterre-Wohnungen durch
Gisbert Roertershaeuser, Wilhelmstr. 10, z. verm. 11581

Stiftstraße 21, Seitenb., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 11567

Tannusstraße 24 ist die elegante Bel-Etage,
5 Zimmer nebst Zubehör, vom
1. Juli c. an zu vermieten. Näh. Vormittags von
11—1 Uhr, Nachmittags von 4—6 Uhr das. 11606

Webergasse 44, 2 Stiegen h., ein- oder zwei schöne Zimmer
mit oder ohne Möbel billig zu vermieten. 11646

Ein freundlich möbliertes Zimmer mit separatem Eingang zu
vermieten. Näh. Exped. 11565

Ein großes, fein möbl. Zimmer zu verm. **Kapellenstr.** 2. 11656

Elegant möblierte Wohnung,

5 große Räume, Balkon, eingerichtete Küche, Mansardstube, Waschkü-
che, Gas u., vom 15. Mai an zu vermieten; auf Wunsch
auch einzelne Räume mit Frühstück u. Bedienung u. im Hause.
Näh. von 11—3 Uhr **Rheinbahnstraße** 5, Bel-Etage. 11620

Ein Herr oder eine Dame kann angenehme Wohnung in schönster
Lage, sowie Pension und gute Pflege erhalten. Adressen
unter S. 100 in der Exped. d. Bl. erbeten. 11578

Zwei kleine, freundliche Wohnungen und Werkstätte auf Juli
zu vermieten. Näheres **Hirschgraben** 20. 11637

Eine schöne Wohnung mit oder ohne Werkstätte ist sofort zu
vermieten **Faulbrunnenstraße** 6. 11660

Ein Mädchen kann Kost und Logis erh. **Adlerstraße** 45. 11531

1 auch 2 reinl. Arbeiter erhalten Schlafstelle. Näh. Exp. 11645

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Bekanntmachung.

Nächsten Mittwoch den 21. April Nachmittags von 2 Uhr an werden circa 100 Meter gute Sommerstoffe in verschiedenen Mustern, sowie Gedrucks, schwarzer Stoff, Leinen, blaue Blousen, Westen etc.

im Auktionssaale

6 Friedrichstrasse 6
gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.
Ferd. Müller,
Auctionator.

303

Bekanntmachung.

Nächsten Donnerstag den 22. und Freitag den 23. April, jedesmal Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, läßt Herr W. Zals im Hofe des Hotels „Zu den vier Jahreszeiten“ die unten verzeichneten ausrangirten Gegenstände gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigern. Es kommen zum Ausgebot:

ca. 100 Fenster, viereckig und rund, theils mit Rahmen, für Stallungen, Lagerräume etc. geeignet, Mistbeefenster, Zimmerthüren, Glashüren, Thorflügel, Treppen, Lambris, Holzwerk, Pflastersteine, 1 eiserne Standpumpe, 1 Wandpumpe, 1 messingene Saug- und Druckpumpe, Bleirohr, Wassersteine, sonstige Baumaterialien, Ofen, altes Guß, Messing, Karrnchen etc., sowie Mobilien, als: Bettstellen in Holz und Eisen, Kinderbetten, runde und viereckige Wirthschaftstische, Holz- und Polsterstühle, Nachttische, Galerien, Teppiche, Läufer, Gasarme, Porzellan, Krankenwagen etc. etc.

Freihand-Verkauf findet nicht statt.

Ferd. Müller,
Auctionator.

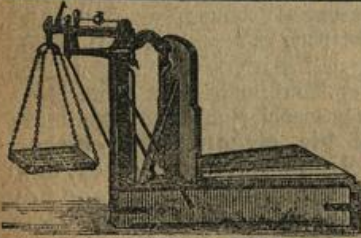
303

Wollene Tücher und Echarpes

empfehle das Neueste in reicher Auswahl.

147

F. Lehmann, Goldgasse 4.



Decimal-Waagen

in allen Größen

liefert billigt 11803

Justin Zintgraff,

Bahnhofstraße 3.

Empfehlung.

Ich bringe hiermit die seither von mir betriebene Wascherei in empfehlende Erinnerung. Dieselbe ist durch die günstige Lage (fließendes Wasser und schöne Bleiche) besonders hervorzuheben. Auch wird Wasche zum Bleichen angenommen.

Reelle, prompte und billige Bedienung der mich beehrenden Kundschaft zusichernd, zeichnet

Hochachtungsvoll

11629 **Frau Kämpfer, Marktstraße 13, Barterre.**

Fußbodenlack,

sofort trocknend und geruchsfrei, sowie alle übrigen zum Anstreichen der Fußböden dienenden Artikel empfiehlt sämmtlich in bester Qualität die **Material- und Farbwaren-Handlung** von

Ed. Brecher, vorm. Ed. Schellenberg,
11587 Reugasse 4.

Modes de Paris.

Modell-Hüte.

Hauben.

Blumen.

Coiffuren.

Federn.

Geschwister Rissmann,

Wiesbaden,

Langgasse 47, Bel-Etage. 11576

Meinen geehrten Kunden und Gönnern zur Nachricht, daß ich mein Geschäft

10478

Geisbergstraße 10, Bel-Etage,

verlegt habe, und erlaube mir zu bemerken, daß ich dasselbe bedeutend vergrößert und gestützt auf vorzügliche Kräfte im Stande bin, den größten Anforderungen schnellstens zu genügen.

Frau Rolf, geb. Amalie Hoffmann,
Kleidermacherin.

Annahme chemischer Waschereien und Färbereien in allen Nüancen. Prompte und reelle Bedienung.

Restauration W. Poths,

7 Mühlgasse 7,

empfehlend fortwährend

ächtes Erlanger & Wiener Lagerbier,

sowie

vorzüglichen Aepfelwein.

11604

Vorzüglicher Aepfelwein

per Schoppen 12 Pfennig zu haben bei

11515

H. Sternberger, Hellmündstraße 7.

Täglich frischer Spargel

I. Qualität

bei

Karl Meffert,

11643

53 Langgasse 53, am Kranzplatz.

Jerusalemmer Drangen,

größte und schönste Frucht, frisch eingetroffen bei

11523

Paul Fröhlich, Obstmarkt.

Frische Leberwurst

heute Abend 5 Uhr bei

11511

Ed. Hirsch,

Schulgasse 8.



Neue Fischhalle

Ecke der Gold- & Metzgergasse.

Frisch eingetroffen in Eis verpackt: Schellfische, Maifische, Seezungen (Soles), Bander, Turbot, Hechte, ächter Rheinfalm, Elbalm, ferner Krebse etc.

271

F. C. Hench, Hoflieferant.

197

Specialität
für chemisches Reinigen
der
Damen- und Herren-Garderoben
aller Art.
Sammtkleider und Mäntel
werden von Druck, Regen oder anderen
Flecken gereinigt.
Stätten von Kattunvorhängen,
Damast-Tafelgedecken,
leinenen Läufern etc.

J. C. Böhler,
Dampf-Färberei und chemische Wascherei,
18 Buchgasse, Frankfurt a. M., Kaiserstraße 6,
in 11501
Wiesbaden:
19 Marktstraße 19.
Schnelle Lieferung bei billigsten Preisen.

Specialität:
Waschen von Spitzen,
Federn, Glace-Handschuhen.
Färberei à Ressort
für
werthvolle Seidenstoffe, Bänder
etc. etc.
Pressen von Plüsch und Sammt.
Färben von Möbelstoffen,
als:
Damast, Rips, Plüsch etc.

Allgemeiner Vorschuß- & Sparkassen- Verein zu Wiesbaden.

(Eingetragene Genossenschaft.)

Uebersicht der Einnahmen und Ausgaben vom
I. Quartal 1880.

Einnahmen.			Ausgaben.	
Mark.	Pf.		Mark.	Pf.
30,812	89	Vorschüsse	172,881	32
72,771	2	Wechsel	145,158	18
120,911	8	Conto-Corrent-Debitoren	400,154	36
160,040	31	Conto-Corrent-Creditoren	79,716	47
235,184	59	Sparkasse	32,397	58
189,208	57	Darlehen	5,500	—
85,507	75	Bankverkehr	101,059	81
113,894	15	Stamm-Einlagen	3,640	18
780	43	Bereins-Effecten	55,126	50
50,118	97	Commissions-Effecten	50,118	97
5,067	35	Commission	4,993	98
1,020	94	Conto pro diversi	300	—
—	—	Inventar	1,394	14
13,313	63	Reserve-Fonds	—	—
		Zinsen:		
		Mr. Pf.	Mr. Pf.	
		1258 21 a) Uebertrag von 1879	—	—
		1615 33 b) Vorschuß-Zinsen	—	—
		— — c) Darlehen-Zinsen	2084 6	7 94
		401 42 d) Effecten-Zinsen	29 87 e) Zinsen, außer-gewöhnliche	12 30
		1077 40 f) Disconto	—	—
4,382	23		2,054	30
107	78	Provision	8	84
28	20	Verwaltung	2,001	52
—	—	Geschäfts-Kosten	296	43
5,320	80	Dividenden	4,073	86
917	7	Gewinn-Conto pro 1880	—	—
—	—	Cassen-Bestand am 31. März 1880	28,511	27
1,089,387	76		1,089,387	76

Zahl der Mitglieder am 31. März 1880: 482.

Wiesbaden, den 19. April 1880.

Allgemeiner Vorschuß- & Sparkassen- Verein zu Wiesbaden.

(Eingetragene Genossenschaft.)

F. Seher. C. Glücklich.

Bureau: Kirchgasse 34.



Frankfurter Pferdeloose à M. 3,
Ziehung morgen Abend,
bei Heinrich Reininger, Schulgasse 4. 16119

Zu Confirmations-Geschenken

empfiehlt in Neuheiten ein reichassortirtes Lager in vielen, ganz besonders zu Geschenken geeigneten Gegenständen in gefassten **Juwelen, Uhren, Gold- und Silber-schmuckwaaren**, als: Corallen, Mosaiken, Granatwaaren, Email-, Schrift-, Schlangen-, Granat- und goldene Bracelets, Garnituren mit Broch-Medaillon, Colliers in Corallen, Gold und Silber, Shawls-Nadeln, Budons, Uhrketten; Gold-gegenständen mit Silberunterlage, als: Ringe, schon von 3 Mk., Kreuze 4 Mk., Budon 4 Mk., drei Chemisettenknöpfe 4 1/2 Mk., Manschettenknöpfe 5 1/2 Mk., Medaillons von 6 Mk. an aufwärts in solider Ausführung. Goldene Cylinder-Damen-Uhren von 45 Mk. an, Herren-Anker-Remontoirs von 90 Mk. an aufwärts, mit genau repassirten Werken, unter schriftlicher jahrelanger Garantie.

Wilhelm Engel, Juwelier, Gold- & Silberarbeiter,
Langgasse 20, nächst der Schützenhofstrasse, Langgasse 20.
Bitte auf meine Firma zu achten. 7705

Baumcher H. Hofflieferanten

in **Wiesbaden:** Ecke der Langgasse u. Schützenhofstrasse,
Dresden, Chemnitz, Mainz,

empfehlen

Priessnitz'sche Hals-, Leib- und Rückenbinden,
Gummi-Spritzen, Irigateurs mit u. ohne Blechkasten.

„ **Mutterspritzen, Mutterrohre.**

„ **Schürzen** für Damen und Kinder.

„ **Tisch- u. Kommodendecken**, grösste Auswahl.

„ **Blumenspritzen** aller Art. 161

„ **Zerstäuber**, für jedes Flacon passend.

Grosses Lager in **Hartgummi-Schmucksachen** etc.

Steppdecken

in **Cattun, Lastring und Seide** empfiehlt billigt

Bernh. Jonas,

Bettwaaren- und Ausstattungs-Geschäft,
Langgasse 25.

Herrenhemden nach Maass oder Muster, sowie alle Arten
Weissnähereien werden gut und dauerhaft angefertigt Nero-
straße 13, 1 St. hoch. 11532



Frankfurter Pferdeloose à 3 M.,
Ziehung morgen Mittwoch Abend,
in Ed. Rodrian's Hofbuchhdl., Langgasse 27. 315

Lehrstraße No. 35. Restauration Lehrstraße No. 35.

Bringe hiermit einen guten, bürgerlichen Mittagstisch zu 50 Pfg. in Empfehlung; auch wird täglich Suppe in und außer dem Hause verabreicht.

11610

Achtungsvoll Fr. May.

Weibezahn's präp. Hafermehl,
Nestlé's Kindermehl,
Maizena,
empfehlen in frischer Waare

Arrow Root,
condens. Milch,
Liebig's Fleisch-Extract

A. Brunnenwasser, Webergasse 34,
neben Herrn Hofliefer. Eichhorn.

11648

➔ Frischeste, schöne Eier, ➔

100 Stück 4 Mk. 50 Pf., bei Mehrabnahme billiger, stets zu haben bei

Fr. Heim, Ecke der Westrig- und Hellmundstraße 29a.
Paul Fröhlich, Obstmarkt.

11522



Frisch vom Fang:
Salm per Pfund
2 Mark

Markt am Stadtbrunnen und
Herrnmühlgasse 6.

11612

Einladung zum Abonnement auf Eis.

Dasselbe kann zu jeder Zeit beginnen. Ich liefere nur klares Eis. Preiscontants werde dieser Tage ausgeben. Preise billigt. Gleichzeitig empfehle ich meine bestens gearbeitete, mit Schlackenwolle gefüllte, in vier Größen vorrätigen Eis-schränke.

11524

Achtungsvoll H. Momberger, Tannusstraße 43.

Gold- & Silbermünzen, altes Gold

(auch in kleinen Posten) kaufen zu vollem Werthe 11625

Gerheim & Frantz, Bleichstraße 13.

Große Gardinen werden das Blatt zu 50 Pfg. schön gewaschen und gebügelt. Näh. in der Exped. 11315

1/4 Theaterplatz,loge No. 8, 1. Rang, für die letzte Serie abzugeben Moritzstraße 16, 3. Stock links. 11538

Polirte und lackirte Möbel unter Garantie, eine gebrauchte Bettstelle, Kleiderschrank und ein Stehpult zu verkaufen Moritzstraße 9. 11573

Nicolasstraße 13, 1. Stock.

Ein guter Palisander-Stuhlflügel gegen ein gutes Pianino umzutauschen oder für 600 Mark zu verkaufen Nicolasstraße 13, 1. Stock. 11496

Zwei neue, tannene Bettstellen sind billig zu verkaufen Römerberg 33. 11641

Opel'sche Nähmaschine, gut erhalten, billig zu verkaufen Metzgergasse 20. 11516

Ein guter, 3-armiger Gaslüster mit Flachbrenner und Milchglasglocke z. kaufen gef. Off. sub B. 20 bef. d. Exp. d. Bl. 11419

Zu verkaufen ein gemauerter Herd mit Schiff, 2 Wassersteine, 1 Saug- und Druckpumpe, sowie 1 Schnitzbank Nerothal 6. 11541

Dohheimerstraße 20 ist ein Schnepffarrn zu verk. 11555

Abreise halber ist ein kleiner Petroleumherd nebst Zubehör zu verkaufen Tannusstraße 13, eine Stiege hoch. 11528

Schiersteiner Weg 9 ist ein Thonofen billig zu verk. 11571

Ca. 15 Meter Eisengitter, complet mit Sandstein, sind preiswürdig abzugeben Sonnenbergerstraße 50. 11497

Ein guter Rattenfänger zu verk. Hirschgraben 20. 11638

Wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen.

Eine nußbaum-polirte und eine tannen-lackirte Bettstelle mit Sprungrahme, Matratze und Keil, 2 polirte Nachttische, 1 Waschkommode, 1 Waschtisch, 6 schöne Rohrstühle und ein noch gutes Kanape. Näh. Adelsheidstraße 23, 3 Tr. h. 11585

Gesucht sofort

ein Wirthschafts-Inventar nebst Buffet. Näh. Exp. 11477

Ankauf getr. Herren- u. Damenkleider, Möbel zc. bei D. Levitta, Goldgasse. 5097

Gut erhaltene Bücher des Real-Gymnasiums bis IIa und der höheren Töchterschule sind zu verkaufen Wörthstraße 2 im Flügelbau. 10454

Wasche zum Waschen und Bügeln wird angenommen; Herrenhemden werden gebügelt zu 8 Pf. das Stück, Kragen 2 Pf., Alles äußerst billig. R. Weberg. 50, 1 St. 9006

Plissé's werden gelegt Langgasse 39, 1. Stock. 1423

Das Frotiren und Aufstreichen der Fußböden wird schön und billig besorgt von Frotteur G. Appel, Saalgasse 5. 11635

Zimmerpäne

werden von dem Zimmerplatz an der Abrechtstraße per Wägelchen zu 3 Mark in's Haus geliefert. 9697

Benisee, Gemüsepflanzen und starken Epheu empfehlen die Gärtnerei von E. Ronsiek, erstes Gärtnerhaus, zunächst der neuen Turm-Anlage (verlängerte Parkstraße). 11640

Piquirte Gemüsepflanzen zu haben Platterstraße 14. 11517

Alle Sorten Gemüsepflanzen z. h. Römerberg 26. 11488

Kleine Stetzweibeln per Schoppen 20 Pf. Saalgasse 34.

Gute, gelbe Sandkartoffeln, per 200 Pfd. 6 Mk. 50 Pf. in's Haus geliefert, per Kumpf 28 Pf. zu haben Schwalbacherstr. 27, 1 St. 11490

Gute Kartoffeln per Kumpf 32 Pf. Adlerstraße 43. 11537

Adelsheidstraße 2 sind sehr gute Kartoffeln zu haben. 11559

Tages-Kalender.

Vorzellan-Gemäldeaussstellung, Malinstitut v. Merkel-Heine, Weberg. 11. 1220
Gewerbe-Verein. Die Ausstellung von Lehrlings-Arbeiten im "Saalbau Schirmer" ist von Vormittags 9 bis Abends 6 Uhr täglich zur Besichtigung geöffnet.

Heute Dienstag den 20. April.

Turhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Evangelischer Kirchen-Gesangverein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Männergesangsverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Fecht-Club. Um 9 Uhr: Fecht-Abend.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 20. April. 85. Vorstellung. (131. Vorstellung im Abonnement.)
Dinorah, oder: Die Wallfahrt nach Bloermet.
Romantisch-komische Oper in 3 Akten, nach dem Französischen des M. Carré und J. Barbier von J. C. Grünbaum. Musik von Meyerbeer.
Personen:

Hoel, ein Ziegenhirt	Herr Philipp.
Corentin, Sackpfeifer	Herr Reichert.
Ein Jäger	Herr Siehr.
Ein Wäher	Herr Warbed.
Dinorah	Frl. Nolandt.
Erster Hirtentknecht	Frl. Nuzell.
Zweiter	Frl. Reich.

Bauern und Bäuerinnen, Ziegenhirtinnen, Sackpfeifer, Matrosen,

Die scenischen Vorrichtungen erfordern nach jedem Akte eine längere Pause.
Anfang 6 1/2, Ende 9 1/2 Uhr.

Morgen Mittwoch: Der Störenfried.

Locales und Provinzielles.

— (Turnerisches.) Vor kaum drei Monaten gründete eine Anzahl junger, hiesiger Kaufleute einen neuen Turnverein unter dem Namen „Turngesellschaft“, an dessen Lebensfähigkeit anfänglich hier und da gezweifelt wurde. Nach dem Wochenberichtsbericht nun, welcher in der am Samstag Abend im „Deutschen Hofe“ abgehaltenen Generalversammlung vorgetragen wurde,

hätten diese Zweifel gehoben sein. Der Verein besteht nämlich bermalen aus ca. 90 Mitgliedern, von welchen mehr als die Hälfte sich an dem Turnen beteiligen. Außerdem besteht zur Pflege der Geselligkeit eine Gesangs-Abtheilung, welche sehr erfreuliche Fortschritte macht. Schon seit dem Monate Februar gehört diese Turngesellschaft dem allgemeinen deutschen Turn-Verbande, sowie dem Mittelrheinischen und Gauverband Süd-Nassau an, nimmt also dieselbe Stellung ein, wie die beiden anderen hiesigen Turnvereine. Bei der Ergänzungswahl des Vorstandes wurde Herr F. Heidecker einstimmig zum ersten Präsidenten gewählt, dessen turnerische Erfahrungen und Leistungen allgemein bekannt sind. Außerdem treten noch drei Herren dem Vorstande bei und steht zu erwarten, daß unter der Leitung derselben der Verein bestens gedeihen wird. Und darauf ein „Gut Heil!“

— (Die Ausstellung von Lehrlingsarbeiten) war am vergangenen Sonntag von 700 Personen besucht. Damit ist auf's Beste bewiesen, daß das Publikum für die Bestrebungen des Local-Gewerbevereins das erwünschte Verständnis zeigt und ihnen die verdiente Anerkennung zollt.

— (Personal-Nachrichten.) Versetzt wurde der Amtsgerichts-Rath Dillhen in Jöheln an das Amtsgericht in Thorgau. — Herr Gerichts-Inspector Möllenhoff, bisher Hilfsarbeiter bei der Königl. Staatsanwaltschaft hieselbst, ist in den Verwaltungsdienst eingetreten und an die Königl. Regierung nach Schleswig versetzt. — Herr Oberförster-Candidat Berny hieselbst ist an die Königl. Regierung zu Arnberg versetzt. Genannter Herr ist augenblicklich mit Aufertigung eines Betriebsplanes der städtischen Waldungen beschäftigt.

* (Zur Vivisectionsfrage.) In diesen Tagen werden Unter-Vivisectionen zu einer Petition an den Reichstag, die vernunftgemäße Einschränkung der Vivisection betreffend, in unserer Stadt circuliren, um auch Denjenigen die Unterzeichnung zu ermöglichen, welche verhindert sind, die Locale, in denen bereits Listen aufzulegen, aufzusuchen. Die Vivisectionsfrage ist, wie in der Petition selbst ausdrücklich motivirt ist, im eminentesten Sinne eine Humanitätsfrage. Die Punkte, welche beim Reichstag durch diese festgestellt werden sollen, sind derartig, daß ein jeder eifrige Anhänger des Vivisectionsprinzips, ein jeder Physiologe und Arzt die Petition unterschreiben kann, da es sich nur um die Beseitigung schauderhafter, nutzloser, oft bloßer Neugierde dienender Mißbräuche des Vivisectionsverfahrens handelt. Sie sind folgende: „Der hohe Reichstag wolle hochgeneigt die Initiative zu einem Reichsgesetz ergreifen, welches die folgenden Verbote und Anordnungen enthält: A. Einschränkung hinsichtlich der Qualität und Quantität der Versuche (Experimente): 1) Verbot jeder Art von Vivisection außerhalb der physiologischen Institute an Universitäten, also Verbot sowohl der Privatvivisection, als auch der Vivisection an Thierarszneischulen. 2) Verbot der vivisectionen Experimente an den physiologischen Instituten der Universitäten zum Zwecke der Demonstration beim Unterricht und bezweckter Erlangung manueller (operativer) Fertigkeiten. 3) Die für die Fortschaffung zulässigen Vivisectionen an den physiologischen Instituten der Universitäten unterliegen folgenden Einschränkungen: a) das nur thierische und anerkanntermaßen die Versuchsthiere nicht empfindungslos, sondern nur bewegungslos machende Curare ebenso wie die Anwendung der sogenannten „künstlichen Atmung“ sind verboten; b) die Durchschneidung der Stimmnerven, um das Schmerzempfinden der Thiere zu verhindern, ist verboten; c) das Verhungern- und Verdurstenlassen, ferner alle auf Verbrennung und Verdrückung von Thieren abzielenden Versuche, desgleichen das Baden und das Ertrinkenlassen, also die in der eubemistischen Sprache der Vivisectionen sogenannten „Nebenwärmungen“ und „Abkühlungs-Experimente“, die von den Vivisectionen selbst als verwerflich bezeichnet worden sind, sind verboten; d) alle Versuchsthiere müssen nach Beendigung eines Versuchs umgelassen oder qualvolle Gebrechen hinterlassenden Versuchs sofort schmerzlos getödtet und dürfen nie zu neuen Versuchen aufbewahrt werden; e) jeder Laie, der sich als Mitglied eines Thiergeschwörrens legitimirt, hat während der Versuche Zutritt in den physiologischen Laboratorien. B. Einschränkung hinsichtlich der Art der Versuchsthiere: a) Pferde, Hunde und Katzen dürfen nicht zu vivisectionen Versuchen benutzt werden. C. Ausübung einer Controle über die nach B. nicht ausgeschlossenen Versuchsthiere und zwar: a) der Art, daß die physiologischen Institute gesetzlich beschuldigt zu verpflichten sind, ihren Bedarf an solchen Versuchsthiere, welche sich im menschlichen Eigenthume zu befinden pflegen, nur von solchen Personen zu entnehmen, die sich als Eigenthümer der betreffenden Thiere oder als Beauftragte oder Bevollmächtigte Jener auszuweisen im Stande sind. Die Verhältnisse, worin die Thiere eine gewisse Zeit und mindestens so lange als durch die ortspolizeilichen Bestimmungen für die Aufbeziehung ausgegangener Thiere den Cavallern vorgeschrieben ist, bis zum Versuchszuge aufzubewahren sind, stehen jeden Tag von ... Uhr bis ... Uhr zur Inspection offen. Jedes reclamirte Thier muß augenblicklich in einen anderen Behälter gethan und darf nicht eher zu Versuchen verwendet werden, als bis die Ansprüche des Reclamanten als grundlos erwiesen worden sind. D. Alle Contraventionen gegen vorstehende Bestimmungen sind mit Strafe und zwar diejenigen gegen die Bestimmungen sub A. und B. mit Gefängnis zu belegen.“

* (Zur Vivisectionsfrage.) In diesen Tagen werden Unter-Vivisectionen zu einer Petition an den Reichstag, die vernunftgemäße Einschränkung der Vivisection betreffend, in unserer Stadt circuliren, um auch Denjenigen die Unterzeichnung zu ermöglichen, welche verhindert sind, die Locale, in denen bereits Listen aufzulegen, aufzusuchen. Die Vivisectionsfrage ist, wie in der Petition selbst ausdrücklich motivirt ist, im eminentesten Sinne eine Humanitätsfrage. Die Punkte, welche beim Reichstag durch diese festgestellt werden sollen, sind derartig, daß ein jeder eifrige Anhänger des Vivisectionsprinzips, ein jeder Physiologe und Arzt die Petition unterschreiben kann, da es sich nur um die Beseitigung schauderhafter, nutzloser, oft bloßer Neugierde dienender Mißbräuche des Vivisectionsverfahrens handelt. Sie sind folgende: „Der hohe Reichstag wolle hochgeneigt die Initiative zu einem Reichsgesetz ergreifen, welches die folgenden Verbote und Anordnungen enthält: A. Einschränkung hinsichtlich der Qualität und Quantität der Versuche (Experimente): 1) Verbot jeder Art von Vivisection außerhalb der physiologischen Institute an Universitäten, also Verbot sowohl der Privatvivisection, als auch der Vivisection an Thierarszneischulen. 2) Verbot der vivisectionen Experimente an den physiologischen Instituten der Universitäten zum Zwecke der Demonstration beim Unterricht und bezweckter Erlangung manueller (operativer) Fertigkeiten. 3) Die für die Fortschaffung zulässigen Vivisectionen an den physiologischen Instituten der Universitäten unterliegen folgenden Einschränkungen: a) das nur thierische und anerkanntermaßen die Versuchsthiere nicht empfindungslos, sondern nur bewegungslos machende Curare ebenso wie die Anwendung der sogenannten „künstlichen Atmung“ sind verboten; b) die Durchschneidung der Stimmnerven, um das Schmerzempfinden der Thiere zu verhindern, ist verboten; c) das Verhungern- und Verdurstenlassen, ferner alle auf Verbrennung und Verdrückung von Thieren abzielenden Versuche, desgleichen das Baden und das Ertrinkenlassen, also die in der eubemistischen Sprache der Vivisectionen sogenannten „Nebenwärmungen“ und „Abkühlungs-Experimente“, die von den Vivisectionen selbst als verwerflich bezeichnet worden sind, sind verboten; d) alle Versuchsthiere müssen nach Beendigung eines Versuchs umgelassen oder qualvolle Gebrechen hinterlassenden Versuchs sofort schmerzlos getödtet und dürfen nie zu neuen Versuchen aufbewahrt werden; e) jeder Laie, der sich als Mitglied eines Thiergeschwörrens legitimirt, hat während der Versuche Zutritt in den physiologischen Laboratorien. B. Einschränkung hinsichtlich der Art der Versuchsthiere: a) Pferde, Hunde und Katzen dürfen nicht zu vivisectionen Versuchen benutzt werden. C. Ausübung einer Controle über die nach B. nicht ausgeschlossenen Versuchsthiere und zwar: a) der Art, daß die physiologischen Institute gesetzlich beschuldigt zu verpflichten sind, ihren Bedarf an solchen Versuchsthiere, welche sich im menschlichen Eigenthume zu befinden pflegen, nur von solchen Personen zu entnehmen, die sich als Eigenthümer der betreffenden Thiere oder als Beauftragte oder Bevollmächtigte Jener auszuweisen im Stande sind. Die Verhältnisse, worin die Thiere eine gewisse Zeit und mindestens so lange als durch die ortspolizeilichen Bestimmungen für die Aufbeziehung ausgegangener Thiere den Cavallern vorgeschrieben ist, bis zum Versuchszuge aufzubewahren sind, stehen jeden Tag von ... Uhr bis ... Uhr zur Inspection offen. Jedes reclamirte Thier muß augenblicklich in einen anderen Behälter gethan und darf nicht eher zu Versuchen verwendet werden, als bis die Ansprüche des Reclamanten als grundlos erwiesen worden sind. D. Alle Contraventionen gegen vorstehende Bestimmungen sind mit Strafe und zwar diejenigen gegen die Bestimmungen sub A. und B. mit Gefängnis zu belegen.“

* (Fremden-Verkehr per 18. April) laut „Bade-Blatt“ 10,083 Personen.

△ (Eodesfall.) Verstorbenen Samstag Abend verschied hier nach langen, schweren Leiden Herr Gustav Kröck nach 21-jährigem Wirken als treuer, pflichtgetreuer Lehrer in unserer Stadt. Der Verstorbene wußte sich durch seinen offenen, biederer Charakter, dabei stets freundlich im Umgange gegen Jedermann, geachtet und beliebt zu machen, so daß sein Andenken bei zahlreichen Schülern und Freunden lange fortleben wird.

* (Wahl.) Als Vertreter des Lehrstandes des hiesigen Landkreises in dem Kreisvorstand für die Verwaltung der Elementarlehrer-Wittwen- und Waisenkasse des Regierungsbezirks Wiesbaden für die dreijährige Wahlperiode 1880/83 wurden gewählt die Herren Lehrer Kreckel zu Höchst, Prescher zu Soden und Weber zu Schierstein. Die Wahlhandlung fand am vorigen Samstag Nachmittag bei dem hiesigen Landrathsamte unter Zuziehung des Herrn Kirchenrathes Diez von Biebrich als Vertreter der Königl. Schulinspektoren des Kreises, sowie der bisherigen Vorstandsmitglieder Kreckel und Prescher statt. Das dritte Mitglied, Herr Lehrer Kopp, früher in Sonnenberg, ist wegen seiner inzwischen erfolgten Versetzung nach Herborn aus dem diesseitigen Kreisverbande ausgeschieden.

— (Verunglückt.) Mit dem Abfahren von Kries auf dem Krankenhaussterrain an der Schwalbacherstraße beschäftigt, betraf den Sohn eines hiesigen Fuhrmannes gestern Vormittag eine schwere Verletzung, die seine vorläufige Aufnahme ins städtische Krankenhaus zur Folge hatte. Während der junge Mann auf der Wagenbeischel stand, um seinen Pferden Deden aufzulegen, bewegten sich diese von der Stelle, er wurde herabgeschleudert und der Wagen ging über ihn, was einige Rippenbrüche zur Folge hatte. Nur dem lockeren Gartenboden ist es zu verdanken, daß nicht ein schwereres Unglück zu beklagen ist.

* (Schwerer Diebstahl.) Daß man zur Erlangung eines geringwerthigen Gegenstandes oft nicht vor einem schweren Vergehen zurückschreckt, beweist die Thatfache, daß am letzten Sonntag Nachmittag oder in der darauffolgenden Nacht einem Taubenbesitzer in Sonnenberg die Jungen mittels Einbruchs und Einsteigens gestohlen worden sind.

* Aus dem Rheingau, 16. April. (Der Weinstock.) Der „Frankf. Presse“ wird berichtet: „Seit einigen Tagen fangen die Weinstöcke langsam an zu treiben und man freut sich schon zu sehen, daß sie wieder grün zu werden versprechen, was man namentlich auf der linken Rheinseite theilweise bezweifelt hat. Es gibt freilich ganze Districte, wo die Bogen alle total erfroren sind, allein die Augen der tiefer am Boden stehenden Knotten, welche vom Schnee geschützt waren, treiben aus, und auch unten am alten Holze kommen Augen zum Vorschein. Die in Ihrer Zeitung f. Z. ausgeprochene Ansicht, daß man den Stöcken tief am Boden mehr Holz wie gewöhnlich lassen solle, hat sich also als richtig bewährt. Speziell in der großen Lorch Gemarkung haben wir uns gestern überzeugt, daß hauptsächlich die flachen Lagen am meisten vom Frost gelitten haben. Auch kommt es viel auf die Traubenorten an, ob der Frost mehr oder weniger geschadet hat. Vielfach zeigt es sich auch, daß an den Neben einzelne Augen ausgehen, andere aber nicht, und es wird nun darauf ankommen, ob die Triebe später nicht wieder zurückgehen. Für die Winzer wäre es sehr zu wünschen, wenn sie sich auch nur auf eine theilweise Entschädigung ihrer vielen Mühe und Kosten Hoffnung machen könnten.“

* (Wetterwaldbahn.) Gegenüber ungenauen Meldungen in Zeitungen über Verhandlungen mit der Hessischen Ludwigsbahn wegen des Baues der Wetterwaldbahn schreibt die „Nordd. Allg. Ztg.“: „Der Minister der öffentlichen Arbeiten habe die Vorstände der Ludwigsbahn unter Vorbehalt weiterer Maßnahmen, namentlich hinsichtlich eventueller Entziehung der Concession zum Bau der Eisenbahn Mainz-Wiesbaden, zur Beschlußfassung darüber aufgefordert, in welchen kurz zu bemessenden Fristen die Gesellschaft zum Beginn, bezw. Vollendung der Wetterwaldbahn sich verpflichten und welche Garantien für Erfüllung der Verpflichtung sie stellen wolle. Der Verwaltungsrath erklärte darauf, er könne im Augenblick keine bestimmte Verpflichtung übernehmen, binnen kurzer Frist eine Secundärbahn über den Wetterwald herzustellen, wolle aber, wenn der preussische Staat die Secundärbahn herstelle, bei der Generalversammlung unter gewissen Bedingungen einen Zuschuß zu den Baukosten von 50,000 Mark pro Meile in maximo Eine Million beizufürworten. Der Minister fand die gestellten Bedingungen für unannehmbar, eröffnete dies dem Verwaltungsrath und forderte denselben auf, kürzestens zu erklären, ob er der Generalversammlung die bedingungslose Zahlung einer Abfindungssumme von einer Million Mark für die Entbindung der Ludwigsbahn von der Concession vorschlagen wolle. Die Erklärung des Verwaltungsraths siehe noch aus.“

* (Ein neuer Verlust) droht wieder der Stadt Cassel. Es besteht nämlich die Absicht der Aufhebung des dortigen Oberlandesgerichts, da der Bezirk desselben gegen andere Oberlandesgerichte zu klein sein und dieser daher mit einem benachbarten verschmolzen werden soll.

Kunst und Wissenschaft.

* (Professor Joachim) hat, wie jetzt in verschiedenen Berliner Blättern zu lesen ist, seine Entlassung durchaus nicht eingereicht, auch kein Wort darüber geäußert.

Aus dem Reiche.

* Deutscher Reichstag. (32. Sitzung vom 17. April.) Präsident Graf v. Arnim-Boitzenburg eröffnet die Sitzung um 11¹/₂ Uhr. Am Tische des Bundesraths: Graf zu Eulenburg und mehrere Bundes-Commissare. Die auf der Tagesordnung stehende zweite Verathung des Sozialistengesetzes rief zunächst eine längere und ziemlich erregte Geschäftsordnungsdebatte hervor. Bekanntlich haben die sämmtlichen sozialdemokratischen Abgeordneten Anträge wegen Aufhebung der einzelnen Paragraphen des Gesetzes eingebracht, welche, wie der Abg. v. Minnigerode bemerkte, sämmtlich nur den Zweck der Aufhebung des Gesetzes haben und deshalb zusammen als ein Antrag behandelt werden müßten, da die einzelnen Antragsteller nur beabsichtigen, zum Worte zu kommen und die Verhandlungen dadurch in die Länge zu ziehen. — Abg. Debel protestirt

bagegen, wünscht, daß die Anträge einzeln verhandelt werden, um den sozialdemokratischen Abgeordneten Gelegenheit zu geben, die zahlreichen Beschwerden gegen das Gesetz hier vorzubringen. Wenn das Haus den Antrag v. Minnigerode annehme, so würde wahrscheinlich nur ein sozialdemokratischer Abgeordneter zu Worte kommen und dadurch die Absicht der Antragsteller vereitelt werden. Er befürchte, daß das Gefühl des Hauses für die Gleichheit vor dem Gesetze derart abgestumpft sei, daß das Haus den Antrag v. Minnigerode annehmen werde. (Der Präsident Graf v. Arnim-Votzenburg ruft den Redner wegen dieser Bemerkung zur Ordnung.) — Abg. Dr. Lasker erklärt, daß das Haus das Recht habe, die Beratung derjenigen Anträge zusammenzufassen, welche ein und dieselbe Materie betreffen, daß aber die Anträge nach der Materie getrennt behandelt werden müßten. — Abg. Dr. Hänel tritt dieser Ansicht bei, er würde es als eine Verletzung der Parität erachten, wenn die sozialdemokratischen Anträge anders behandelt würden, wie die Anträge Windthorst, welche die Abänderung einzelner Paragraphen des Sozialistengesetzes bezweckten. — Abg. Stumm tritt dem Antrage v. Minnigerode bei, ebenso der Abg. v. Kleist-Regow, welcher es als eine Pflicht des Hauses bezeichnet, dem Streben der sozialdemokratischen Abgeordneten entgegenzutreten, wenn dieselben bei jedem einzelnen Paragraphen sprechen wollten. Es geschehe ihnen schon sehr viel Ehre (Widerspruch der Sozialdemokraten), wenn das Haus einen ihrer Redner anhöre. — Abg. Dr. Windthorst hält es für ungewiss, daß das Haus volle Gerechtigkeit üben müsse, glaubt aber, daß dies mit dem Antrage v. Minnigerode erreicht werde. Nach geschlossener Discussion tritt das Haus dem Vorschlage des Abg. v. Minnigerode bei und es wird zunächst die Discussion über die sämtlichen sozialdemokratischen Anträge eröffnet. Der erste Redner ist der Abg. Biemer, welcher die bekannten sozialdemokratischen Beschwerden über die Handhabung des Gesetzes, die Uebergänge der Polizei u. i. w. erhebt. — Abg. Frhr. Langwerth v. Simmern: Durch diese Gesetzgebung, welche die Sozialdemokraten nur mundtot mache, würden aber gerade die Kreise in Sorglosigkeit eingelullt, die berufen seien, derselben entgegenzutreten; daher würde man wahrscheinlich sehr bald zu einer Katastrophe kommen, man sollte deshalb von dem Wege dieser Gesetzgebung zurückgehen auf den Boden des Rechtsbewußtseins des Volkes und einen historischen Ausbau in Deutschland schaffen. — Abg. Hasenclever begründet den Antrag wegen Aufhebung des §. 11 des Sozialistengesetzes, indem er die Gründe kritisiert, welche für das Verbot der verschiedenen sozialdemokratischen Zeitschriften geltend gemacht werden. — Abg. Dr. Hänel: „Die Schilderungen der sozialdemokratischen Abgeordneten beweisen klar, daß, abgesehen von dem prinzipiellen Standpunkte, die Art und Weise der Handhabung des Gesetzes ihre großen Bedenken habe. Er habe eine besondere Ursache, die Gründe, welche seine Partei veranlaßt haben, früher gegen das Gesetz zu stimmen, noch einmal zu entwickeln, noch nicht gefunden, er könne nur sagen, daß die Fortschrittspartei nach der von ihr eingenommenen Stellung für die sozialdemokratischen Anträge stimmen werde.“ — Abg. Fritzsche beleuchtet das Vorgehen der Regierung gegen die Genossenschafts- und Hilfskassen und die Gründe, welche zur Auflösung dieser humanen Kassen geführt haben. Dadurch werde man die Sozialdemokratie nicht unterdrücken, dieselbe vielmehr wesentlich fördern. Hier nach wird die Discussion über die sozialdemokratischen Anträge geschlossen; dieselben werden demnächst sämtlich abgelehnt. Außer den Antragstellern stimmten nur die Fortschrittspartei und einige Clerikale, Dr. Brühl u. A. dafür. — Nunmehr tritt das Haus in die Beratung der Anträge Dr. Windthorst und Genossen, zunächst zu §. 8, welchem der Antragsteller einfügen will, daß gegen das von der Landespolizeibehörde erlassene Verbot von Vereinen dem Vorstände die Beschwerde beim Reichsgericht zustehe soll. Nachdem Abg. Dr. Windthorst dafür, Abg. v. Kardorff dagegen gesprochen, wird der Antrag Windthorst mit großer Majorität abgelehnt. — Zu §. 9, der von dem Verbot sozialdemokratischer Versammlungen handelt, beantragt Abg. Dr. Windthorst den Zusatz, daß dieses Verbot sich nicht auf Wahlversammlungen erstrecken dürfe. Dieser Antrag wird vom Antragsteller und dem Abg. Sonnemann verteidigt, welcher letzterer dabei die bekannten Vorgänge bei Auflösung der Versammlung der süddeutschen Demokratie in München zur Sprache bringt, in welcher er einen Vortrag über die Militärvorlage halten sollte. — Der bayerische Commissar Geh. Rath Herrmann rechtfertigt das Verfahren der Münchener Polizei, indem er behauptet, daß zwei Drittel der Versammlung aus Sozialdemokraten bestanden habe. — Abg. Bebel beantragt Aufhebung des §. 9 und führt in der Begründung aus, daß das Verfahren der Behörden Erbitterung erzeugen und schließlich zur Gewalt führen müsse. „Fahren Sie so fort, ruft er dem Hause zu, so werden Sie den Schaden haben. Wer nicht hören will, muß fühlen.“ Die Anträge Bebel und Windthorst werden abgelehnt und wird darauf die Beratung verlagert. — Das Flachsgesetz wird in der Gesamt Abstimmung angenommen. Nächste Sitzung Montag 11 Uhr (Sozialistengesetz und Buchergesetz). — Schluß 5 Uhr.

— (Militärisches.) In Uebereinstimmung mit dem Reichskanzler haben die preussischen Minister der Justiz, des Innern und des Krieges bestimmt, daß fortan diejenigen Militärgefangenen, welche das 42. Lebensjahr überschritten, und dadurch, den gesetzlichen Bestimmungen gemäß, aus dem Militärverhältnis ausscheiden, an die bürgerlichen Behörden zur weiteren Strafvollstreckung zu überweisen seien. Es wird diese Bestimmung alsbald in Kraft gesetzt werden.

— (Marine.) Nach der von der Admiralität aufgestellten Nachweisung über die Bewegung der Schiffe der deutschen Marine in der ersten

Hälfte des April sind Niobe, Muskitto und Rover in Kiel, Ariadne, Drache und Fuchs am 1. April in Wilhelmshaven, Nymphe am 3. April in Danzig, Alis am 9. in Kiel, Hohenzollern am 10. dabelst in Dienst gestellt. Sablotz ist am 8. in Kiel außer Dienst gestellt. Auf Reisen befanden sich Albatros vor Gibraltar, Bismarck in Sydney, Gylfop in Tschefoo, Freya in Valparaiso, Hyäne in See nach S. Lorenzo, Loreley in Smyrna, Luise in Kapstadt, Medusa vor Savannah, Nautilus in Apia, Prinz Adalbert in Kobe, Vindex in Panama und Wolf in See nach Formosa.

— (Petition.) Der Centralverein deutscher Zahnärzte hat an Herrn Staatsminister Hofmann zu Berlin eine Petition gerichtet, in welcher auf Unzulänglichkeiten hingewiesen wird, welche durch die Gewerbefreiheit für die Zahnheilkunde im Allgemeinen, wie auch speziell für den Stand der Zahnärzte im Laufe der Zeit entstanden sind.

Vermischtes.

— (Neue Reichsmarktscheine.) Die Jury für die Herstellung neuer Reichsmarktscheine im Betrage von 1000 und 100 Mark ist bei Beratung über die eingegangenen Entwürfe zu dem einstimmigen Beschlusse gekommen, den Herren Professor Thumann (Berlin) und F. Luthmer (Director des Mitteldeutschen Kunstgewerbevereins in Frankfurt a. M.) die Ausführung mit den für ihre Entwürfe nöthigen Modificationen gemeinschaftlich zu übertragen.

— (Gründung.) Eine Erfolg versprechende „Gründung“ hat sich in aller Stille in Teltow vollzogen. Einem Herrn Gehrig ist es nämlich nach vielen Bemühungen gelungen, in Verbindung mit Berliner Capitalisten auf dem ehemaligen Brauereigrundstücke eine Fühnerbrutanstalt mit Dampf betrieb in großartigem Maßstabe zu errichten. Die höchst interessante „Fühner-Fabrik“ enthält außer Dampfmaschine etwa 50 Brutöfen und eine entsprechende Anzahl sogenannter „Mütter“, d. h. solcher Apparate, die den Brutöfen ebenfalls ähnlich, in denen die jungen Küchlein so lange ihr Leben zubringen, als diese bei natürlicher Ausbrütung bei der Glucke verbleiben. Jeder Brutofen ist für etwa 120 Eier eingerichtet, die in 2 Tagen ausgebrütet werden. Die Anstalt wird mit der Zeit durchschnittlich 100 Stück etwa 2 Monate alter Fühner an den Markt bringen. In den nächsten Tagen wird die Anstalt definitiv in Betrieb gesetzt werden.

— (Eine Hinrichtung mit Hindernissen.) In Raab soll am 14. April die Hinrichtung des Raubmörders Johann Tatas stattfinden. Die Execution ging vor sich, führte aber nicht den Tod des Delinquenten herbei. Der zur Hinrichtung Bestimmte wurde von dem Galgen herabgenommen und kam in ärztliche Behandlung, ist aber inzwischen verstorben. (Wiener Allg. Ztg.)

— (Denkmal für Andreas Hofer.) Eine Anzahl patriotisch gesinnter Männer in Meran, unter ihnen die Offiziere der dort garnisonirenden Landeschützen und die Mitglieder der Section Meran des „deutschen und österreichischen Alpenvereins“ haben sich vereinigt, an der Hütte im Passier, in welcher Andreas Hofer gefangen genommen wurde und die noch heute unverändert erhalten ist, eine einfache Gedenktafel anzubringen, welche der Nachwelt von dem denkwürdigen Ereigniß Kunde geben soll. Die Marmortafel ist bereits von einem Meraner Steinmetzmeister fertig gestellt, dieselbe zeigt das Medaillon-Porträt Hofer's und darunter die Inschrift: „In dieser Hütte wurde der vaterländische Held Andreas Hofer am 23. Januar 1810 von den Franzosen gefangen genommen.“

— (Ein Krystallpalast für die Pariser.) Die definitive Beseitigung der französischen Republik hat zur Folge, daß ein großartiges, der Industrie, der Wissenschaft, dem Handel und den Künsten gewidmetes Project seine Realisirung ermöglicht sieht. Es ist dies der „französische Krystallpalast“, welcher auf dem Hügel in dem ehemaligen reservirten Theile des kaiserlichen Parks in Saint-Cloud, an Stelle des zerstörten Schlosses Napoleon's III., entstehen soll. Der Urheber dieses organellen und höchst zeitgemäßen Planes hatte sich vergebens an die Regierungen, die dem Sturze des Kaiserreiches folgten, um die Genehmigung seines Projectes gemeldet. Man wollte das Heiligthum des letzten Kaisers nicht profaniren lassen. Von de Freyenet hofft man eine prompte Erledigung des neuerdings (am 15. December 1879) eingereichten Gesuches zu erlangen, umso mehr, als der ungeheure Erfolg der letzten Pariser Weltausstellung auch diesem Unternehmen eine glänzende Zukunft verspricht. Den Haupttheil des Planes wird der eigentliche Krystallpalast bilden, ähnlich dem von Sydenham. Die Länge von 480 Metern, bei einer Breite von 120 Metern und einer Höhe von 48 Metern (unter dem Dome) gibt eine Idee von der Großartigkeit des Hauptgebäudes, welches zu Industrie- und Kunstausstellungen benützt werden soll. Außerdem sollen im Park verschiedene Annexe hergestellt werden, die für die Aufnahme von Kunstsammlungen, wissenschaftlichen und literarischen Collectionen, von archäologischen, historischen, retrospectiven Museen, von Aquarien für Süßwasser- und Seethiere u. i. w. dienen sollen. Ein Saal für Theater-Vorstellungen, für Concerte und Modelle für Kellerwirthschafts-Geräthe, ein Labyrinth, versehen mit einer kunstvoll angefertigten Laterne, sowie ein populäres Observatorium werden nicht fehlen, dem Publikum ebenso viele Anziehungsobjecte und noch mehr zu bieten, als die unergiebliche Weltausstellung. Post- und Telegraphen-Einrichtungen, Telephone und ein Buffet werden dem Publikum Bequemlichkeit und Annehmlichkeit gewähren. Musikalische und andere Feste werden von Zeit zu Zeit abwechseln, und die Theilnahme des Publikums wird die Erwartungen des Gründers sicherlich nicht zu Schanden machen.

— Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiessbaden. (Die heutige Nummer enthält 20 Seiten.)

Pferdebahn.

Große Fahrpläne für den Sommerdienst zum Aufhängen werden im Bureau, Louisestraße 4, abgegeben. 11165

Tapeten,

Wachstuch & Rouleaux.

Größte Auswahl. — Neueste Dessins. — Billigste, feste Preise.

Häuser & Rauschenbusch,

8 Marktstraße 8, Ecke der Mauergasse. 11245

Hotelbesitzern, Gastwirthen & Privaten

Geige ich ergebenst an, daß ich eine große Sendung **echtes Porzellan** (glatt und gerippt) empfangen habe. Die Verpackung (Waggonladung lose verpackt), Fracht- und Emballage-Verpackung, macht es mir möglich, daß ich alle Gebrauchsartikel zu bedeutend billigeren Preisen liefern kann. Versandt nach auswärts prompt und billig.

Hochachtungsvoll

10094 **M. Stillger, Häfnergasse 16.**

Feinster Leberthran,

181

hat geruch- und geschmacklos, in Flaschen mit Metall-Verschluss à 60 Pfg., 1 M. und 1,70 M.

Eisenhaltig pr. Fl. à 1 M.

Zu haben bei **Ph. Reuscher und F. Strasburger.**

Prima Cervelatwurst per Pfund 1 Mt. 40 Pf.,
geräucherten Schwartenmagen per Pfd. 80 "

empfehlen **L. Behrens, Langgasse 5. 11139**



Die Fischhandlung

von **G. Krentzlin**

ist nicht mehr Marktstraße 12, sondern **Herrnmühlgasse 6**, und empfiehlt alle gangbaren **Fluß- und Seefische** zu den billigsten Preisen. 11449

Prima Aepfel-Gelée und Aepfelkraut

empfehlen **Chr. Bender, Dogheimerstraße 22. 11330**

Eingemachte Bohnen, Sauerkraut und Salzgurken, alles in vorzüglicher Qualität, sowie schöne, frische Eier zu haben **Michelsberg 3. A. Schott. 10811**

Gute, ächte, blaue Kartoffeln per Kumpf 48 Pf., gute **Mauerkartoffeln** per Kpf. 45 Pf., im Centner billiger, frei im's Haus gebracht. **K. Willenbücher, Saalgasse 34. 11274**

Winterharte Coniferen

in großer Auswahl und schönen Exemplaren, die sich während des letzten strengen Winters unempfindlich gegen die Kälte gezeigt haben, empfiehlt

A. Weber & Co.,

Parkstraße 34, Wiesbaden. 11249

Petroleumherd,

ein großer, vierlöcheriger, mit Kochgeschirr, billig zu verkaufen **Karlstraße 24, I. 11318**

An- und Verkauf von getragenen Kleidern und Möbel bei **W. Münz, Dieggergasse 30. 11211**

Nach langem, schwerem Leiden entschlief am Samstag Abend unser guter Gatte und Vater, Sohn und Bruder, Schwiegersohn und Schwager, der Lehrer **Gustav Kröck**, zu einem besseren Leben.

Die Beerdigung findet heute Dienstag den 20. April Nachmittags 3 1/2 Uhr vom Sterbehause, Lannusstraße 36, aus statt.

Mit der Bitte um stille Theilnahme

Im Namen aller Hinterbliebenen:

Die trauernde Wittwe:

11485

Sophie Kröck, geb. Zenner.

Farben in allen Nuancen, zum Anstrich fertig, **Fußbodenlacke**, sofort trocknend, in beliebiger Färbung, **Leinölfirnis** zum Anstrich der Fußböden, **Stahlspäne** zum Reinigen der Parquetböden, **Pinse** in allen Sorten

empfehlen die Material- und Farbwaren-Handlung von **Ed. Weygandt, Kirchgasse 18. 7571**

Tapezirer-Arbeiten

werden schnellstens unter billiger Berechnung ausgeführt von **10134 Jos. Bindhardt, Tapezirer, Nicolaßstraße 5.**

Gartenkies.

In meiner Kiesgrube hinter dem alten Todtenhofe ist schöner **Gartenkies**, sowie Kies für Lüncher und Maurer billig zu haben. **J. C. Walther, Römerberg 36. 10878**

Gartenkies

empfehlen das **Schlammwerk** von **8553 A. Fach, Dogheimerstraße.**

Feuerfestes Ritten von Glas, Porzellan, Marmor etc., sowie **Verpackung** zerbrechlicher Waaren unter Garantie billigt durch **J. P. Hastert, Nerostraße 23. 7427**

Das **Frötliren** und **Anstreichen** der Fußböden wird schön und billig besorgt. Näh. Langgasse 30, Hinterhaus. 10411

Alte und neue Wolle wird geschlumpft, auch werden **Decken gesteppt** Steingasse 13. 11157

2 gebr. **Krankswagen** bill. zu verk. Walramstr. 29. 11387

German Lessons. New and easy method. **G. Wiese**, Associate of King's College. London. 19 Albrechtstrasse. 11450

Leçons de français, d'anglais et d'allemand par une dame diplômée. Näheres Expedition. 7770

Nachhilfe für Gymnasiasten und Realschüler. Täglicher Unterricht. 5 Mark per Monat. 11477

Quirin Brück, Webergasse 44, 2 St. h. Eine junge Dame ertheilt gründlichen Klavierunterricht gegen mäßiges Honorar. Näh. Exped. 11306

Musik-Unterricht.

Klavierspiel, Theorie, musikgeschichtliche Vorträge für kleinere Birkel. Anmeldungen erbeten Rheinstraße 30. 11572

In **Fröbel's Spielmethode** für Kinder wird einige Stunden in der Woche Unterricht gewünscht (in englischer, holländischer oder französischer Sprache). Näh. in der **Wasserheilanstalt Dietenmühle. 11602**

Ein **Philologe** nimmt Knaben in Pension, welche hiesige Lehranstalten besuchen. Täglich **Silencium.** Näheres Friedrichstraße 5. 6028

Eine geübte **Schneiderin** empfiehlt sich außer dem Hause. Näh. Helenenstraße 5, 2 Treppen links. 11535

30 Mehrgasse 30 11212

Reise- und Handtöcher zu verkaufen bei **W. Münz.**

Herrnkleider werden angefertigt Mehrgasse 25 bei **W. Altenhofen, Schneidermeister.** 11159

Pianino von Steinweg (Patent Action) Abreise halber zu verkaufen Taunusstraße 36, 1. Etage I. 10471

Ein gutes **Mahagoni-Tafelklavier** von Dörner zu verkaufen. Näh. verlängerte Parkstraße 36, Villa Genth. 10531

Eine **Kommode** (Nußbaum) und ein Eisschrank abzugeben Dranienstraße 10, 2. Stock. 11446

Ein großer **Eiskasten** wird zu kaufen gesucht von **Schaumburger, Mehrgasse 29.** 11377

Backsteine, ausgehöhlt, zu verkaufen. Näheres bei **C. Meier, Dachdecker.** 11320

Gut gebrannte **Backsteine** sind in der Nähe von Wiesbaden zu haben. Näh. Exped. 11384

Immobilien, Capitalien etc.

Zu kaufen gesucht ein Haus in guter Lage und gut rentierend. Off. M. M. 90 bef. die Exped. 11470

Ein rentables Haus ist wegzugshalber mit geringer Anzahlung zu verkaufen. Näh. Exped. 3633

Willen zu verkaufen. Willen zu vermieten.

Bureau für Immobilien. **C. H. Schmittus, Herrngartenstr. 14.**

Ein Haus mit schönem Garten in der Nähe des Kochbrunnens, für jedes Geschäft geeignet, ist wegzugshalber unter sehr günstigen Bedingungen billig zu verkaufen. N. bei Carl Glauß, Schwalbacherstr. 30. 11396

Verkauf einer Villa, hochelegant, mit oder ohne feinstem Mobiliar, eine Villa nahe dem Curjaal und Parkanlagen mit großem Garten, 33,000 Thlr.

C. H. Schmittus, Herrngartenstraße 14. 11465

Unter sehr annehmbaren Bedingungen ist ein neu und solid gebautes Haus mittlerer Größe zu verkaufen. Frankirte Anfragen unter Chiffre K. No. 3 befördert die Exped. d. Bl. 8905

Villa zum Alleinbewohnen mit schönem Garten wegen Wegzugs zum Verkauf übertragen.

C. H. Schmittus, Herrngartenstraße 14. 11468

Eine elegante **Villa** mit großem Garten und Weinberg, herrliche Aussicht und gesunde Waldbluft, ist preiswürdig zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres Dambachthal 5. 6501

J. Imand, Immobiliengeschäft, Weilsstraße 2. 83

Das **Landhaus** Echostraße 5 ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres Nerothal 8. 947

Die **Villa Mainzerstraße 29** mit 10 Herrschaftszimmern ist auf gleich zu verkaufen od. zu vermieten. Die Schlüssel besitzt, sowie jede Auskunft erteilt **Fr. Beilstein, Bleichstraße 21.** 9955

Landhaus Frankfurterstraße 19, 8 Wohnräume, 5 Mansarden, Küche, Speisekammer, Waschküche, Badezimmer und Garten, wegen Wegzug zu verkaufen. Einzu sehen nur von 10¹/₂—12¹/₂ Uhr Mittags.

C. H. Schmittus, Herrngartenstraße 14. 6629

Villa zu verkaufen,

enthaltend 8 Zimmer, 7 Mansarden, 2 Küchen, Speisekammer, Keller, Waschküche. Näh. Exped. 11500

Willen und Geschäftshäuser zu verkaufen durch **Stern's Bureau, Mauerstraße 13, 1 St.** 11534

Zu verkaufen verschiedene **Landhäuser** mit großen Gärten von 40—120,000 Mark, verschiedene kleine Häuser mit Gärten in der Rheinstraße, preiswürdig, ein sehr rentables Haus mit Hinterhaus und schönem Hofraum unter günstigen Bedingungen durch **Friedrich Beilstein, Bleichstraße 21.** 11564

Villa in Viebrich, Schiersteiner Chaussee 12, dicht am Rhein, zu verkaufen. 8321

In **Elville** ist ein schönes, großes Haus, vis-à-vis der Bahn, großer Hof, schöner Garten mit Gartenhäuschen, Stallung, Kutschzimmer, Eisteller u., sowohl als Herrschafts- wie Geschäftshaus, vorzüglich für eine Weinhandlung passend, wegzugshalber preiswürdig zu verkaufen oder zu vermieten durch **J. Imand, Weilsstraße 2.** 83

Bordere Emserstraße ist ein **Bauplatz** ohne Straßenkosten zu verkaufen. Näheres Expedition. 10122

Größere und kleinere Baustellen in gesuchter Lage zu verkaufen. Preis circa 25 Mark pro □-Meter und billiger. Näheres Expedition. 11276

Schlosserei zu übernehmen gesucht. Offerten unter E. in der Exped. d. Bl. erbeten. 11333

32,000 Mark sind gegen doppelt gerichtliche Sicherheit auszuleihen. Näh. bei Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3.

10,000 Mark gutstehende Nachhypothek wird gegen pünktliche Rinszahlung zu cediren gesucht. Näh. Exped. 10697

36,000 Mark zu 5 % auf erste Hypothek gegen doppelt gerichtliche Sicherheit per 1. Juli l. J. auszuleihen. Näheres in der Expedition d. Bl. 11093

Geld auf alle Werthgegenstände gibt **W. Münz, Mehrgasse 30.** 11213

30,000 Mark auf erste Hypothek gegen mehr als doppelt Sicherheit zu 4¹/₂ pCt. von einem pünktlichen Rinszahler gesucht durch **Fr. Beilstein, Bleichstraße 21.** 11564

18—22,000 Mk. auf gute Nachhyp. auszul. N. E. 15569

30,000 Mk. sind ganz oder getheilt gegen sichere Hypothek auszuleihen. Offerten unter Chiffre K. L. M. nimmt die Expedition d. Bl. entgegen. 11560

40,000 u. 60,000 Mk. auf 1. Hyp. auszul. N. E. 15567

Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine Frau sucht Beschäftigung im Kleidermachen und werden alle Maschinen-Nähereien per Mtr. 3 Pfg. angenommen; auch würde dieselbe Maschinen-Nähereien in einem Geschäft übernehmen. Näheres Walramstraße 25a im 2. Stock. 11089

Eine Frau f. Besch. im Waschen od. Monast. N. Adlerstr. 15.

Eine geübte Kleidermacherin sucht noch einige Kunden außer dem Hause. Näh. Exp. 11475

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen. Näh. Adlerstraße 44, 1 Stiege hoch. 11509

Eine durchaus perfekte Schneiderin sucht noch einige Kunden außer dem Hause. Näh. in der Expedition d. Bl. 11487

Eine reinl. Frau sucht Monastelle. N. Steingasse 26. 11553

Man sucht Beschäftigung im Kleidermachen in und außer dem Hause. Näh. Adlerstraße 16, Parterre. 11542

Eine tüchtige Büglerin wünscht noch einige Kunden. Näh. Webergasse 44 im Hinterhaus, 2 St. 11549

Eine Büglerin sucht dauernde Beschäftigung; auch wird selbst Wasche zum Waschen und Bügeln angenommen. Näh. Schwalbacherstraße 33 im Hinterhaus. 11547

Eine Monatfrau f. Stelle. N. Nerostraße 29, 5th., 1 St. 11508

Ein braves Mädchen vom Lande mit guten Zeugnissen sucht auf gleich Stelle. Näh. Schachtstraße 8, Mansarde. 11519

Eine tüchtige Person sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Feldstraße 1, 2 Stiegen hoch. 11561

Für ein junges, anständiges Mädchen (Waise) wird eine leichte Stelle gesucht, in der es noch etwas im Weißnähen und Ausbessern unterwiesen wird. Näh. Exped. 10827

Ein ordentliches Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein. Näheres Moritzstraße No. 40 im ersten Stock. 11376

Verkäuferin.

Ein Fräulein, welches mehrere Jahre mit dem besten Erfolge ein Geschäft selbstständig geführt, sucht Stellung, gleichviel welcher Branche. Näh. Expedition. 11476

Ein Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, sucht Stelle als Hausmädchen. Es wird mehr auf gute Behandlung als hohen Lohn gesehen. Näh. Heleneustraße 26 im Laden. 11226

Ein anst., geb. Mädchen, welches französisch spricht, perfekt schneiden kann und gute Empfehlungen besitzt, sucht Stelle als Bonne, Jungfer oder zur Stütze der Hausfrau. Näheres bei Postsecretär Nießter, Schwalbacherstraße 4, Bel-Etage. 11223

Ein in der bürgerl. Küche, Wäsche und Hausarbeit gründlich erfahrenes Mädchen sucht zum 1. Mai Stelle. Beste Zeugnisse liegen vor. Näh. Karlstraße 24, 2 Treppen hoch. 11505

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches die bürgerliche Küche und Hausarbeit versteht, sucht auf Ende Mai Stelle. Näh. Draniensstraße 14, 2 Treppen hoch. 11551

Ein ordentliches Mädchen sucht eine Stelle als Hausmädchen oder auch zu Kindern. Näh. Mauergasse 14, Strch. 11550

Ein gebildetes Mädchen, welches etwas Sprachkenntnisse besitzt und musikalisch gebildet ist, sucht Stelle zu größeren Kindern. Näh. Expedition. 11558

Ein Mädchen, welches mehrere Jahre in einem hiesigen Hotel als Zimmermädchen war, sucht ähnliche Stelle. Näh. Kirchgasse 7, Bel-Etage. 11557

Ein gebildetes Mädchen sucht Stelle als Zimmermädchen, zu Kindern oder in einem Laden. Näh. Expedition. 11481

Ein anständiges Mädchen, in allen Hausarbeiten erfahren und von seiner Herrschaft empfohlen, wünscht Stelle in einem kleinen Haushalt. Dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf hohes Salair. Näheres Expedition. 11536

Herrschaften erhalten jeder Zeit Dienstpersonal, ebenso erhält Dienstpersonal Stellen durch Frau Stern's Bureau, Mauergasse 13, 1 St. 11533

Ein gelehrt Mädchen, das bei einer feineren Familie hier in Dienst steht und gute Zeugnisse besitzt, wünscht die innehabende Stelle gerne mit der einer Verkäuferin in einem Detailgeschäft, als welche sie bereits schon früher thätig gewesen, zu vertauschen. Offerten unter F. S. 200 beliebe man in der Expedition d. Bl. niederzulegen. 11512

Ein tüchtiges, ordentliches Mädchen sucht Stelle als zweites Hausmädchen oder als Mädchen allein. Näh. Walramstraße 35, 1 Stiege hoch. 11546

Ein braves Mädchen, 18 Jahre alt, welches Liebe zu Kindern hat, alle Hausarbeiten versteht und mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht bald Stelle. Näh. Wegergasse 21, 2 St. 11539

Ein Mädchen, das in der Küche tüchtig bewandert ist, sucht Stelle. Näheres im Paulinenstift. 11543

Ein Mädchen aus guter Familie, mit langjährigen Zeugnissen, welches in allen Zweigen der Haushaltung, besonders in der feinst. Küche tüchtig, Liebe zu größeren Kindern hat, sucht Stelle auf gleich oder 1. Mai. Näh. Exped. 11540

Ein Mädchen wünscht Stelle, am liebsten als Pflegerin einer kranken Dame. Näheres im Paulinenstift. 11544

Ein ordentliches Mädchen mit langjährigen Zeugnissen sucht Stelle als Hausmädchen. Näheres Adlerstraße 36, 2 Stiegen hoch. 11579

Ein anständiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, sucht Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Näheres Moritzstraße 9, Mittelbau, eine Stiege hoch. 11340

Ein junger Mann sucht eine Stelle als Ausläufer oder zum Abschreiben. Näheres zu erfragen Hochstraße 17 im Hinterhaus in der Mansarde. 11631

Personen, die gesucht werden:

Eine tüchtige Verkäuferin in ein Kurz- und Modewaaren-Geschäft wird zum baldigen Eintritt gesucht. Solche, welche schon in dieser Branche conditionirt haben, erhalten den Vorzug. Näh. Exped. 11479

Gesucht eine tüchtige Monatsstelle auf gleich oder später. Näh. Hellmundstraße 9, Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 11520

Ein gebildetes Mädchen mit etwas Sprachkenntnissen und musikalisch gebildet, für kleinere Kinder gesucht. Nur solche, welche gute Zeugnisse besitzen, wollen nachfragen in der Expedition d. Bl. 11375

Sechs Kellnerinnen und zwei Buffetdamen

sofort gesucht durch Chr. Köhler, Frankfurt a. M., Allerheiligenstraße 48. (H. 6815.) 310

Ein solides, einfaches Dienstmädchen zu einer kleinen Familie gesucht Heleneustraße 2a, Parterre links. 11491

Ein Mädchen, welches kochen und alle Hausarbeiten verrichten kann, wird zum 1. Mai gesucht Karlstraße 25, 1 Treppe hoch. 11483

Bei gutem Lohn wird zum 15. Mai ein im Kochen wohl-erfahrenes, älteres Mädchen gesucht, das gleichzeitig einige Hausarbeit mitübernimmt. Nur Mädchen mit guten Zeugnissen werden berücksichtigt. Näh. Expedition. 11492

Gesucht Mädchen, welche bürgerlich kochen können, und solche für allein für nur häusliche Arbeiten durch Fr. Schug, Webergasse 37. 11545

Eine feinebürgerliche Köchin, nicht zu jung, welche auch Hausarbeit übernimmt, wird zum 1. Mai gesucht Hochstraße 4. 11569

Gesucht: 2 Restaurations-Köchinnen, 3 Küchenmädchen, sowie Hausmädchen d. Wintermeyer, Häfnergasse 15. 11611

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, wird gesucht Neugasse 19. 11613

Ein junger Mann mit guter Handschrift kann, wenn er mäßige Ansprüche macht, angenehme Beschäftigung finden. Offerten unter N. N. 100 an die Expedition d. Bl. erbeten. 11469

Ein Schreinerlehrling gesucht Stiftstraße 21. 11208

Ein tüchtiger Tapezirgehilfe gesucht. Besier, Taunusstraße 36. 11423

Malergehilfen gesucht Albrechtstraße 37. 11498

Ein braver Junge wird in die Lehre gesucht bei Schreiner R. Siebeler, Moritzstraße 9. 11574

Ein **Tapezirgehilfe** gesucht bei Wilhelm Rötherdt, Michelsberg 12. 11630

Ein gewandter Papstjunge wird auf gleich gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 11614

Ein Junge kann unter günstigen Bedingungen die **Gyps-gießerei** erlernen bei A. Subbert, Bildhauer, Welltriststraße 40. 11518

Miethcontratte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.**Wohnungs-Anzeigen.**

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Gesucht wird in einem Landhause eine unmöblierte Wohnung von 5-7 Zimmern. Offerten unter V. L. 47 an die Expedition d. Bl. erbeten. 11131

Zwei ruhige Leute (pens. Beamter) suchen pro 1. Juli Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör. Offerten mit Angabe des Preises und der Etage unter A. H. 50 an die Expedition d. Bl. erbeten. 11316

Eine ruhige Familie sucht ein Haus (Villa) zum Alleinbewohnen für den Preis von 500 Thlr. Offerten unter Chiffre C. B. 10 bei der Exped. d. Bl. niederzulegen. 11566

Für eine ruhige, auswärtige, einzelne Dame wird zum ersten October eine Wohnung von 3-4 Zimmern mit Küche, einer Kammer und Kohlenbehälter, Bel-Etage oder 2 Stiegen hoch, entweder in der Taunusstraße, Sonnenbergerthor, Geisbergstraße, Querstraße oder unteren Webergasse gesucht. Näheres Moritzstraße 40, Bel-Etage. 11562

Ein älterer Herr sucht sofort für längere Dauer mehrere elegant möbl. Zimmer in ruhigem Hause. Offerten mit Preisangabe sub P. H. 100 an die Exped. d. Bl. erbeten. 11218

Gesucht in guter Lage ein Lokal, welches sich für eine Restauration eignet. Näh. Nerostraße 4. 11414

Gesucht Magazin für Landesprodukte en gros nebst kleiner Wohnung und Zubehör. Offerten mit Preisangabe sub C. K. an die Expedition d. Bl. erbeten. 11503

Angebote:

Marstraße 1, Hinterhaus, kleine Wohnungen an solide Miether zu vermieten. 3054

Marstraße 7a ist eine Frontspitz-Wohnung zu vermieten. Näheres Dohheimerstraße 48b. 11148

Adelheidstraße, nahe den Bahnhöfen, Bel-Etage zu vermieten. Näh. Exped. 4506

Adelheidstraße 7

ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller zum 1. Juli zu vermieten. Näh. beim Eigenthümer daselbst. 10646

Adelheidstraße 10

ist eine Parterre-Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 10022

Untere Adelheidstraße 15 ist im 3. Stock ein geräumiges Zimmer möblirt zu vermieten. Näheres im 1. Stock daselbst. 10582

Adelheidstraße 18 ist die Bel-Etage auf 1. Juli zu vermieten. Näh. zwei Stiegen hoch. 9230

Adelheidstraße 34 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit großem Balkon und allem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Moritzstraße 5, Parterre. 9920

Ecke der Adelheid- und Wörthstraße ist in der Bel-Etage eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon, 2-3 großen Mansarden und Zubehör, auf 1. Mai oder 1. Juli zu vermieten. Näheres Parterre. 9650

Adlerstraße 20 ist im Vorderhaus im 2. Stock ein Logis, bestehend aus 2 Zimmern, 1 Kammer, 1 Küche, Keller, Holzstall, auf den 1. Juli zu vermieten. 10978

Adlerstraße 45 ein Zimmer im 2. Stock zu vermieten. Näheres Parterre. 9835

Adlerstraße 52 ist ein Logis zu vermieten. 11041

Adolphsallee 19, 2 Tr. h., Eingang Albrechtstraße, sind 3 fein möblirte Zimmer zu vermieten. Näh. daselbst. 10165

Adolphsallee 27 ist die Parterre-Wohnung, 1 gr. Salon mit Balkon, 5 Zimmer, Küche nebst Zubehör sogleich zu verm. 3097

Adolphsallee 29 ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern mit Balkon und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Anzusehen zwischen 4 und 5 Uhr. 9515

Adolphsallee 41 ist die neu hergerichtete Parterre-Wohnung von 7-8 Zimmern zu vermieten. 8918

Adolphstraße 5, Seitenbau links, ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermieten. 11530

Albrechtstraße 27, 2. St., ein Zimmer zu verm. 11507

Bleichstraße 15a ist eine Wohnung von drei Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. 3731

Bleichstraße 19 ein möbl. Parterrezimmer zu verm. 5533

Bleichstraße 39 ist eine abgeschlossene Wohnung von zwei Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine Mansardwohnung auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 11234

Blumenstraße 11 (Villa) 2-3 möbl. Zimmer z. v. 8023

Große Burgstraße 12 ist im dritten Stock eine Wohnung zu vermieten. 10806

Castellstraße 3 ist ein Dachlogis von Zimmer und Küche, sowie ein solches von 2 Zimmern und Küche zu verm. 10559

Castellstraße 7 ein kleines Logis auf gleich oder 1. Mai zu vermieten. Näh. im 3. Stock. 10926

Dohheimerstraße 17, Bel-Etage, sind 5 Zimmer mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 9772

Dohheimerstraße 18, 2 St. h., möbl. Zimmer z. v. 3948

Dohheimerstraße 18 ist eine Parterrewohnung, besteh. aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu verm. 10245

Dohheimerstraße 35 eine Parterre-Wohnung zu verm. 5351

Al. Dohheimerstraße 2 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 9059

Villa Echostraße 1 ist noch eine Wohnung, Sonnen-Rüche 1 Tr. hoch und 3 Zimmer 2 Tr. hoch, Keller, Boden, Hintergarten. Näheres in No. 6. 11513

Elisabethenstraße 10 zu Anfang Mai möblirte Wohnungen mit oder ohne Küche zu vermieten. 10537

Elisabethenstraße 17 ist Wegzugs halber die Bel-Etage, 6 bis 7 Zimmer mit Zubehör, anderweitig zu vermieten. 6898

Elisabethenstraße 23

im Hochparterre mit Balkon ist eine abgeschlossene, möblirte Wohnung von 4 Zimmern zu vermieten. 11210

Ellenbogengasse 9 ist ein Dachlogis zu verm. 8403

Emserstraße 18, Hinterh., ein möbl. Zimmer zu verm. 3216

Emserstraße 35 sind zwei möblirte Zimmer mit Gartenbenutzung zu vermieten. 5987

Emserstraße 38 ist die Bel-Etage, enthaltend 5 Zimmer, 3 Mansarden, Küche, Keller und Trockenspeicher, per 1. Juli zu verm. Näheres im Hause selbst und Webergasse 35. 10623

Emserstraße 44, Neubau, ist eine comfortable hergerichtete Parterre-Wohnung von 5 Zimmern nebst allem möglichen Zubehör zu vermieten. 3181

Feldstraße 5 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde nebst Zubehör auf gleich zu verm. 7752

Feldstraße 13 ist ein schönes Parterrezimmer an eine anständige Person auf gleich auch später zu vermieten. 7780

Frankenstraße 1 ist ein Logis von 4 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 3466

Frankenstraße 4, Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 8268

Frankfurterstraße 14 ist das ganze Haus von 12 Zimmern, mit allen Bequemlichkeiten eingerichtet, ganz oder getheilt sofort zu vermieten. 10893

Frankfurterstraße 16 ist der Parterrestock möblirt ganz oder getheilt sofort zu vermieten. 11482

Frankfurterstraße 22, Landhaus mit Garten, auf gleich zu vermieten. Näh. Adelheidstraße 24. 3260

Friedrichstraße 5 der 1. Stock zum 1. Juli zu verm. 9919

Friedrichstraße 5 ein gut möblirtes Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. 11228

Friedrichstraße 31 ist eine Wohnung im Vorderhaus auf gleich zu vermieten. 10955

Friedrichstraße 42, Parterre, ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 10677

Geisbergstraße 18 ist eine Parterre-Wohnung von zwei Zimmern und Küche auf gleich zu vermieten. 6467

In der Villa

Geisbergstraße 19 ist eine möblirte Wohnung mit Gartenbenutzung zu vermieten. 7445

Geisbergstraße 24 gut möbl. Zimmer (Mitbenutzung eines Pianos) auf gleich oder später zu vermieten.

Goldgasse 16 ist ein möblirtes Zimmer auf gleich zu vermieten. 11474

Göthestraße 3 sind die Bel-Etage, sowie der 2. Stock, jede aus 5 Zimmern und Zubehör bestehend, sofort zu vermieten. Näh. daselbst. 9789

Häfnergasse 13 eine vollständige Wohnung zu verm. 9472

Helenenstraße 6 ist ein Logis von 3 Stuben und den dazu gehörenden Räumen Verlegungs halber auf 1. Juli, auch früher zu vermieten. 10183

Helenenstraße 18 ist im 3. Stock ein möblirtes und ein unmöblirtes Zimmer zu vermieten. 10482

Helenenstraße 16 im Vorderhaus ist eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern und 1 Salon nebst allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 3028
Helenenstraße 20 sind 3 Zimmer, Küche u. s. w. an ganz ruhige Leute zu vermieten. 10548
Hellmundstraße 3 ist ein Logis von 3 Zimmern auf gleich zu vermieten. 10055
Hellmundstraße 11 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche u. s. w. zu vermieten. Näh. daselbst 2 St. hoch. 6761
Hellmundstraße 15 eine kl. Parterrewohnung an eine ruhige Familie zu verm. N. b. R. Faust, Schwalbacherstr. 23. 9841
Hermannstraße 8 ist in der Bel-Etage ein großes Zimmer mit Küche, Mansarden nebst sonstigem Zubehör auf gleich zu vermieten. 6473
Hermannstraße 9 sind in der abgeschlossenen Bel-Etage 3 neu hergerichtete Zimmer und Küche nebst 2 Mansarden und 2 Kellerräumen nur an eine kleine und ruhige Haushaltung zu vermieten durch K. Magdeburg, Schwalbacherstraße 6. 10123
Hermannstraße 9 ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 8686
Herrngartenstraße 2 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. Juli zu vermieten. 9674

Herrngartenstraße 15 ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 4869
Herrmühlgasse 9 ist ein Logis von 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 10296
Jahnstraße 3, Bel-Etage links, 1—2 gut möblierte Zimmer zu vermieten. 11374
Jahnstraße 15 ist das Parterre mit 4—5 Zimmern und Zubehör auf gleich und die Bel-Etage mit 3 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 10024
Ede der Kapellenstraße und des Dambachthales 2 ist eine hübsche, sonnige Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 10173
Karlstraße 4, Bel-Etage, schön möbl. Zimmer z. verm. 9024
Karlstraße 4 eine Frontspitz-Wohnung zu vermieten. 3447
Karlstraße 34, Bel-Etage und 3. Stock, bestehend aus drei eleganten Zimmern nebst Zubehör, per 1. Juli zu vermieten. 10467
Einzusehen Nachmittags von 3 Uhr an.

Karlstraße 40, 1. Stock, 5 Zimmer per 1. Juli zu vermieten. 9038
Karlstraße 40, Parterre, sind 3 Zimmer mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 9812
Kirchgasse 8, 2. St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 11175
Kirchhofsgasse 7 eine kleine Mansardwohnung auf gleich zu vermieten. 6177

Lahnstrasse 2 ist der 1. Stock, bestehend aus großem Zimmer, Mansarden, Küche u. s. w., **sogleich** zu verm. 3530
Lahnstraße 3 ist ein Logis mit oder ohne Scheuer und Stallung auf gleich zu vermieten. Näh. Parterre. 3446
Lahnstraße 3 ist ein kleines Logis auf gleich zu verm. 11484
Langgasse 3 ein hübsches Zimmer und Cabinet in erster Etage möbliert zu verm. 11300
Langgasse 4 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 7761

Leberberg 1, Bel-Etage, 11238
 sind 5 Zimmer, hübsch möbliert, nebst Küche und Mansarde, sowie ein Gartenhaus, abgeschlossen, mit 3—4 Zimmer, Küche und Mansarde auf gleich und ebendasselbst der 2. Stock mit 5 Zimmer, 2 Mansarden und Küche auf 20. Mai zu verm.

Leberberg 3, Villa nebst Garten, ist ganz oder getheilt zu vermieten. 3549
Lehrstraße 19, Hochparterre, vis-à-vis der neuen evangel. Kirche, sind zwei ineinandergehende Zimmer, gut möbliert, an einen soliden Herrn auf gleich zu vermieten.

Louisenplatz 3 1—2 möblierte Zimmer zu vermieten. Einzusehen von 10—4 Uhr. 8541

Louisenstraße No. 11

ist die möblierte Bel-Etage mit Balkon, Küche und Zubehör auf 1. Juni zu vermieten. 4106

Louisenstraße 21 ist eine Wohnung von 8 Zimmern u. (Parterre und Bel-Etage), Mitbenutzung des Gartens, auf gleich oder später zu vermieten. 6884

Louisenstraße 35 sind 2 gut möbl. Zimmer zu verm. 6181
Mainzerstraße 6 ist die Villa nebst Garten auf gleich ganz zu vermieten. 10437

Mainzerstraße 14, Bel-Etage, sind zwei möblierte Zimmer an einen älteren Herrn auf gleich zu vermieten. 9171

Moritzstraße 1, Bel-Et., 2 gut möbl. Zimmer zu verm. 6232

Moritzstraße 6, 2. St. links, möbl. Zimmer zu verm. 3533

Moritzstraße 6, eine Stiege hoch, sind zwei große, unmöblierte Stuben auf 1. Juni zu vermieten. 9392

Moritzstraße 6, Bel-Etage rechts, sind elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 8963

Moritzstraße 15, Parterre, 5 Zimmer auf sogleich zu vermieten. Näheres daselbst, Parterre rechts. 3170

Moritzstraße 17 ist die elegante Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Anzusehen Morgens zwischen 10 und 12 Uhr und Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr. 7812

Moritzstraße 18 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 9750

Moritzstraße 46 im Seitenbau ist ein Logis von 2 Zimmern u. auf 1. Mai zu vermieten. Näh. Parterre. 10614

Moritzstraße 48 ist in der Bel-Etage eine Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Mansarden und Zubehör, sofort beziehbar, zu vermieten. Näheres bei Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 6366

Nerostraße 13 ist der 2. Stock von 4 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 4297

Nerostraße 13 ist ein freundlich möbliertes Zimmer auf sofort zu vermieten. 10539

Nerostraße 20 im Seitenbau, Parterre, ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller an ruhige Leute ohne Kinder zu vermieten. Näh. im 2. Stock. 10556

Nerostraße 27 ein kleines Logis auf 1. Mai zu verm. 10545

Nerostraße 38 ist im Seitenbau eine Wohnung von 3 Zimmern zu vermieten. 9225

Randhaus Renberg 4 (Fantasie) ist zu vermieten event. zu verkaufen. Näheres Geisbergstraße 15, Parterre. 7554

Reugasse 17 ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 11080

Nicolassstraße 12 ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Einzusehen zwischen 10 und 12 Uhr. 6231

Nicolassstraße 12 ist die elegante Bel-Etage, bestehend in 6 Zimmern nebst Zubehör, sofort zu vermieten. Einzusehen zwischen 10 und 12 Uhr. 6229

Oranienstraße 16

sind Parterre 3 Zimmer, Küche, Mansarde, Keller sofort, in der 2. Etage 5 Zimmer, Küche, Mansarde, Keller per 1. Juli, sowie 2 große Mansarden an stille, kinderlose Leute zu verm. 9223

Parfstraße ist eine herrschaftliche Wohnung von 6—8 Zimmern u. auf gleich oder später zu vermieten; auch ist die Villa billigst zu verkaufen. Näh. Oranienstraße 22. 10086

Rheinbahnstraße 5, Bel-Etage, sind 3 sehr elegant möblierte Zimmer, Salon u. 2 Schlafzimmer, preisw. zu verm. 4918

Rheinstraße 5 m. möbl. Zimmer zu verm. N. 2 Tr. h. 2960

Rheinstraße 18 im Gartenhaus ist eine Parterrewohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf den 1. Juli zu vermieten. 10911

Rheinstraße 33 mehrere möbl. Zimmer im Ganzen oder geth., mit u. ohne Pension zu verm. 6187

Rheinstraße 55 ist ein Parterre-Logis, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. Juli zu vermieten. Näheres Rheinstraße 23. 11261

Heinstraße 56 ist eine elegante Wohnung zu vermieten.
 Näheres daselbst Parterre Nachmittags von 2—6 Uhr. 4535
Nöderallee 2 ist ein möbliertes Zimmer mit Kost auf gleich
 oder später zu vermieten. 5146
 Nöderallee 36, Bel.-Et., ein gr., gut möbl. Zim. z. verm. 10532
 Nöderstraße 31 ist im 2. Stock eine Wohnung von drei
 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf 1. Juli zu ver-
 mieten. Näheres im Laden. 10564
 Römerberg 32, 2. St., eine schöne Wohnung von 4 Zimmern
 nebst Zubehör zu verm. Näh. bei Thurn im Hinterh. 10007
 Römerberg 33 ist eine Parterre-Wohnung ganz oder ge-
 theilt zu vermieten. Näheres 1 St. hoch. 10152
 Römerberg 35 ist ein Logis im 2. Stock zu verm. 10192
 Schulgasse 4 sind zwei gut möbl. Zimmer zu verm. 7047
 Schulgasse 10 ist eine Wohnung mit Abschluß auf 1. Juli
 zu vermieten. 10554
Schulgasse 15 (Eingang Mauritiusplatz) ist der
 3. Stock auf 1. Juli zu vermieten.
 Näheres bei Rud. Bechtold, Mauergerasse 10. 10187
 Schwalbacherstraße 7 möblierte Zimmer zu vermieten;
 auch ist daselbst ein **Wirtschafts-Inventar** zu verf. 10819
Schwalbacherstraße 31
 eine Wohnung im Hinterhaus, 1 auch 2 Zimmer und Küche,
 sofort zu vermieten. 5538
 Schwalbacherstraße 43 ist die Bel.-Etage, bestehend aus
 7 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli d. Js. zu
 vermieten. Näh. Dambachthal 5. 9901
 Schwalbacherstraße 57, 1. Stock, ist ein Logis von zwei
 schönen, großen Zimmern nebst Küche und Keller auf gleich
 oder 1. Juli an ruhige Leute zu verm. Näh. Part. 9824
 Ecke der Schwalbacher- und Faulbrunnstraße 12
 möbl. und unmöbl. Zimmer, auch Küche zu verm. 3558
 Al. Schwalbacherstraße 9 ist eine schöne Wohnung zu
 vermieten. 9898
Sonnenbergerstraße 10,
 neben dem Curhause gelegen, ist eine herrschaftlich möblierte
 Wohnung von Anfang Mai an anderweitig zu verm. 11355
 Steingasse 8 sind zwei abgeschlossene Wohnungen, jede be-
 stehend aus 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Man-
 den und Zubehör, auf den 1. Juli zu vermieten. Näheres
 eine Stiege hoch links. 10176
 Steingasse 33 ist ein Logis auf Juli zu vermieten. 10273
 Steingasse 35 ist ein Dachlogis sogleich zu verm. 10223
 Stittstraße 3 ist der Parterrestock, bestehend aus 3 Zim-
 mern nebst Zubehör, auf 1. April und der 3. Stock von
 denselben Räumen auf gleich zu vermieten. Näheres bei
 Dr. Koch, Adolphsallee 13. 6614
 Stittstraße 21 ist die Parterre-Wohnung, sowie eine Woh-
 nung im 2. Stock von je 3 Zimmern, Küche, Manfardc zc.
 auf 1. Juli zu vermieten. 10304
 Stittstraße 21, Bel.-Etage, zwei möblierte Zimmer sofort
 zu vermieten. 11525
 Taunusstraße 18 möblierte Zimmer mit oder ohne Pension
 zu vermieten. 8115
 Taunusstraße 38 ist der 2. Stock mit 5 Zimmern und
 Balkon auf gleich zu vermieten. Näh. Parterre. 11197
 Taunusstraße 41 ist die Bel.-Etage auf gleich oder 1. Juli
 zu vermieten. 5304
Taunusstraße 41 ist eine Frontspitz-Wohnung von 3 Zim-
 mern, sowie im Seitenbau eine Wohnung von 3 Zimmern
 nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 2891
 Taunusstraße 51, Bel.-Etage, möbl. Zimmer mit oder ohne
 Pension zu vermieten. 10292
 Walramstraße 9, 1 Stiege hoch, ist ein Zimmer, Küche
 und Zubehör mit Abschluß auf 1. Juli zu vermieten. Näh.
 bei H. Mayer, Kirchhofgasse 7. 10246
 Walramstraße 23, eine Stiege hoch, ist ein möbliertes
 Zimmer zu vermieten. 8642

Walramstraße 11 und Hermannstraße 12 sind ver-
 schiedene große und kleine Wohnungen zu vermieten. Näh.
 Hermannstraße 12 in der Wirtschaft. 4234
 Walramstraße 31 ein möbl. Zimmer billig zu verm. 10468
 Webergasse 17 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst
 Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 10357
 Webergasse 42 ist eine kleine Wohnung im Hinterhaus
 auf gleich oder später an ruhige Leute zu vermieten. 10892
 Weilstraße 1, Parterre, links vom Eingang, 2—3 möblierte
 Zimmer, auf Wunsch mit Küche und Zubehör, auf mehrere
 Monate zu vermieten. 11118
 Wellrichstraße 19 ist ein kleines Dachlogis im Hinterhaus
 auf gleich zu vermieten. 7608
 Wellrichstraße 20 ist die Bel.-Etage, bestehend aus 5 Zimmern
 und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 3154
Wellrichstraße 20, 2 Stiegen, zwei große, möbl. Zimmer
 mit Küche zu vermieten. 11493
 Wellrichstraße 24 im Hinterhaus ist ein Logis von 2 Zim-
 mern, Küche zc. zu vermieten. Näheres Mauritiusplatz 3
 im Hinterhaus. 9796
 Wellrichstraße 34 Wohnungen auf gleich zu verm. 3552
 Wellrichstraße 44 sind 2 Zimmer und Küche, sowie ein
 Parterre-Zimmer zu vermieten. 8161
Wilhelmstraße 40 (Haus Britannia) ist zu Anfang
 Mai die elegant möblierte Bel.-Etage, bestehend aus 10 Zim-
 mern mit Küche und Keller, im Ganzen oder getheilt, zu
 vermieten. 11201
 Wörthstraße 8 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche
 und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 10142
Meine neu gebaute Villa Parkstraße No. 3
 (zunächst dem Kurjaale), comfortable eingerichtet,
 ist an eine Familie auf gleich zu vermieten
 oder zu verkaufen. Näheres Parkstraße 2 bei
 A. Seiser. 3541
 2 Wohnungen, 3 und 4 Zim., zu verm. Hellmundstr. 21a. 7911
Die Villa Parkstraße 26 ist auf Ende Mai zu vermieten.
 Näheres Herrgartenstraße 2 bei A. Seiser. 3801
 In einem Landhause an der Diebricher Chaussee ist die Bel-
 Etage auf gleich zu vermieten. Näheres bei
 D. Strasburger, Architect. 3215
 Das seither von Herrn Fritz bewohnte Logis, Hirschgraben 23,
 ist sogleich oder auf 1. Juli zu vermieten. Näheres bei
 L. Petry Wittwe. 8430
 Bel.-Etage, 5 Zimmer, Balkon und Salon mit allem Zubehör,
 auf Verlangen auch Stallung, neu hergerichtet, ist in gesunder,
 ruhiger Lage, Walfmühlweg No. 9, auf gleich zu vermieten;
 daselbst eine abgeschlossene Frontspitze von 3 Piecen zc. 8463
 In meinem Hause **Langgasse 31** ist die von Herrn
 Dr. E. Hoffmann bewohnte II. Etage vom 1. Juli ab
 zu vermieten. Apotheker Schellenberg. 5922
 In einem gesunden Villa-Theile der Stadt ist eine Bel.-Etage,
 bestehend aus 6—7 geräumigen Zimmern mit Porzellan-
 Ofen, Küche, Speisekammer, schöner Veranda, Badezimmer,
 Wasser- und Gasleitung, einem kl. Gärtchen und sonstigem
 Zubehör, möblirt oder unmöblirt, zu verm. Näh. Exp. 8509
 Ein möbliertes Zimmer zu vermieten kleine Burgstraße 10 im
 Blumenladen. 6506
Villa Blumenstraße 7 zu vermieten. Einzu sehen
 Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Hellmundstr. 1g, Part. 8779
 Zwei schön möbl. Zimmer zu verm. Friedrichstraße 6, 1. St. 9440
 Eine Wohnung von vier Zimmern und allem Zubehör ist auf
 1. Juli zu verm. Marktstraße 29. Näh. im Hause selbst. 10090
 In ruhigem Hause und guter Lage ist ein sehr freundliches
 Zimmer (Bel.-Etage) abzugeben. Auf besonderes Verlangen
 mit Pension. Näheres in der Expedition d. Bl. 9369
 Ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten Weber-
 gasse 36, 1 Treppe. 9957
 Ein gut möbliertes Zimmer zu verm. Häfnergasse 14, 2 St. 10206

Ein freundliches, möbirtes Zimmer zu vermieten Michelsberg No. 9a. Näheres zu erfragen im Spezereiladen. 10387

Hof Geisberg sind möbirtes Zimmer mit Pension und Parkbenutzung zu vermieten. 10529

Zu vermieten: Am Markt im „Weißen Lamm“ zum 1. Juli eine Wohnung in der II. Etage von vier Zimmern, Küche und Zubehör; in der I. Etage auf gleich 2 möbirtes Zimmer, auch einzeln abzugeben; auf Wunsch mit Pension. 10566

Zwei schön möbl. Zimmer zu verm. Taunusstraße 51, P. 10571

Eine Wohnung von 3—4 Zimmern nebst Zubehör mit Wasserleitung ist sogleich auch später zu vermieten bei Klein, Gärtner, Adolphsallee. 10618

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Moritzstraße 4, 2 St. h. 9268

Eine fr. Dachwohnung an ruhige Leute zu vermieten. Näh. in der Expedition d. Bl. 10698

Möbirtes Zimmer zu vermieten mit oder ohne Kost Louisenstraße 18, 2 Treppen. 10865

Begzugs halber ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli oder 1. October zu vermieten. Näh. Dranienstraße 22, 2. Stock links. 10882

In meinem Hause Ecke der Karl- und Jahnstraße sind mehrere Wohnungen auf 1. Juli oder früher zu vermieten. J. Otto. 11088

Landhaus Walkmühlweg 6 ist ganz oder getheilt zu vermieten. 11099

Eine Wohnung, für einen Arzt sehr geeignet, ist zu vermieten. Näheres Expedition. 11466

Eine fr. Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Küche im Glasabschluß nebst Zubehör ist zum 1. Juli zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 11296

Eine elegante Bel-Etage (8 Zimmer) sogleich oder später zu vermieten. Näheres Expedition. 11466

Ein möbirtes Zimmer zu vermieten bei E. B. Urbas, Schwalbacherstraße 11. 11310

Eine Wohnung von 12—14 Zimmern (schöne Lage) mit Gartenbenutzung zu verm. Näh. Exped. 11466

Eine Landhaus-Wohnung mit Gartenbenutzung zu vermieten. Näheres Mainzerstraße 40. 11506

Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Hellmundstraße 3, 1 St. 11499

Ein einfach möbirtes Zimmer zu vermieten. Näh. Goldgasse 9, Hinterhaus, 1 Treppe. 11510

Zwei schön möbirtes Zimmer in der ersten Etage sind gleich zu vermieten Karlstraße 5. 11529

Wiesbaden.

Eine Villa in schönster Lage, vollständig eingerichtet als Familienpension, ist zu vermieten. Das Inventar kann käuflich übertragen werden. Offerten unter G. A. 123 an die Expedition d. Bl. erbeten. 11502

Ein geräumiges, gut möbirtes Zimmer ist mit oder ohne Pension zu vermieten Emserstraße 65. 9213

Schön möbl. Zimmer zu vermieten Bahnhofstraße 20, 1 Tr., Eingang links. 9792

Ein möbirtes Zimmer mit guter Pension zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 28 im Laden. 9791

Möbirtes, feines Zimmer mit Pension, auch für zwei Schüler geeignet, billig zu vermieten Dohheimerstraße No. 17, Vorderhaus, 2 Stiegen hoch. 9228

Ein möbirtes Zimmerchen mit Kost an einen Schüler zu vermieten. Näheres Rheinstraße 33. 11094

Möbl. Zimmer zu vermieten Bleichstraße 17. 11129

Ein möbirtes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten Friedrichstraße 25, Bel-Etage. 11345

Ein schön möbirtes Zimmer auf den 1. Mai zu vermieten Rheinstraße 36, Bel-Etage rechts. 11116

Ein schön möbirtes Zimmer ist zu vermieten Hellmundstraße No. 27b, eine Stiege hoch rechts. 10536

In der Nähe der Gymnasien ist ein möbirtes Zimmer an einen Beamten abzugeben. Näh. Expedition. 10285

Elegant möbirtes Wohnung

von 6 Piecen, Balkon zc. vom 15. Mai ab zu vermieten. Näh. Adelsbaidstraße 42, Parterre. 10250

Ein möbirtes, schönes Zimmer per Monat 18 Mk. vom 1. Mai an zu verm. Webergasse 38, 2. St. 8458

Ein freundl. möbl. Zimmer bei zwei ruhigen Leuten an ein anst. Französisches Zimmer zu verm. R. Friedrichstr. 25, 1 St. 11400

Ein freundlich möbirtes Zimmer billig zu vermieten Langgasse 22, Vorderhaus, 2 Stiegen hoch. 11417

Sehr elegant möbl. Schlafzimmer, Speisezimmer und Salon zu vermieten. Näheres Expedition. 11239

In unmittelbarer Nähe der Trinthallen ist ein elegant möbirtes Salon nebst großem Schlafzimmer (Bel-Etage) vom 20. April ab zu vermieten. Näh. Exped. 11424

Ein gut möbirtes Zimmer und Cabinet sofort zu vermieten. Näheres Expedition. 11418

Zwei gut möbirtes Zimmer in gesunder Lage, Parterre, mit oder ohne Pension sofort zu verm. Näh. Exped. 11399

Für einen Herrn sofort ein sehr elegantes Parterre-Zimmer zu vermieten Weilsstraße 8. 11239

Villa mit schönem, großen Garten, Stallungen, Hintergebäuden zc. ganz oder getheilt zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Expedition. 9965

Zwei ineinandergehende, gut möbirtes Zimmer in freier, gesunder Luft, sowie ein möbirtes Zimmer, auf Verlangen mit Pension, zu vermieten. Näh. in der Exped. 9906

Ein auch zwei möbirtes Zimmer sind mit oder ohne Kost billig zu vermieten Nerostraße 2, 2 Treppen hoch. 10370

Ein möbl. Zimmer billig zu verm. Nerostraße 31, Part. 11185

Ein schöner Laden mit 2 daranstoßenden Zimmern ist zu vermieten und kann auf Wunsch sogleich bezogen werden. Näheres in der Expedition d. Bl. 3543

Grabenstraße 6 ist auf gleich ein **Laden**, sowie der 1. Stock, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 14. 5849

Ellenbogengasse 2 ist ein kleiner, freundlicher **Laden** mit großem Schaufenster auf 1. Juli zu vermieten. 10567

Laden mit Wohnung, im Ganzen auch getrennt, auf gleich zu vermieten Goldgasse 1. 2974

Laden mit Wohnung, Ecke der Adolphsallee und Adelsbaidstraße, ist vom 1. October an zu vermieten. Auskunft daselbst im 3. Stock und Bahnhofstraße 16 b. Markgraf. 8397

Zwei **Läden** Faulbrunnstraße 4 und Kirchgasse 10 mit Wohnungen zu vermieten. 2614

Laden mit Spezerei-Einrichtung und Wohnung ist sofort zu vermieten Schwalbacherstraße 11, der Kaserne gegenüber. 10047

Laden mit Wohnung auf Juli (auch früher) zu vermieten. Näheres Wegergasse 14. 10277

Laden nebst Comptoir auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Webergasse 18, eine Treppe hoch. 11494

Wirtschafts-Lokal zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 10131

Friedrichstraße 5 ist auf gleich ein **Bierkeller** anderweit zu vermieten. Näh. bei Fr. de Laspé daselbst. 7049

Nicolassstraße 5 ist ein **Weinkeller** zu vermieten. 9897

Die seither von Herrn H. Weyer innegehabte Schlosserwerkstätte mit Einrichtung ist zu vermieten. Näheres bei der Unterzeichneten.

H. Fausel Wwe., Emserstraße 18. 3454

Helenenstraße 7 ist eine geräumige Werkstätte auf 1. Juli zu vermieten. 10164

Karlstraße 38 ist ein heller Raum mit Thoreinfahrt, zu einer Werkstätte oder Remise sich eignend, sogleich zu vermieten. Näheres Steingasse 8. 10175

Stallung, Scheune u. Wohnung zu verm. Bahustr. 2. 9967

Diverse Localitäten, zu Magazinen oder Werkstätten
geeignet, zu vermieten **Schwalbacherstraße 30.** 9989
Ein reinliches Mädchen erhält Schlafstelle. Näheres Helenen-
straße 20 im Seitenbau. 9850
Junge Leute erhält. Kost u. Logis Markt 7, Speisewirthsch. 10243
Wellenstraße 7 können 2 Gymnasiasten Kost u. Logis erh. 8793

Ganz in der Nähe des Gymnasiums finden Gymnasiasten liebevolle
Aufnahme ev. Beaufsicht. der Schularbeiten. Näh. Exped. 10116
Schüler finden gute Pension Bleichstraße 19, 2 Tr. h. 9700

Wiesbaden.

Privat-Hôtel „Villa Germania“, Sonnenbergerstraße 31.

Elegante Wohnungen, einzelne Zimmer mit und ohne Pension.
Wohnungen mit Kücheneinrichtung.
Freie Lage. — Schöner Garten.
Besitzer: **Chr. Kohl.** 11504

Bericht

über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse
zu Wiesbaden vom 10. bis 17. April 1880.

I. Fruchtmarkt.

Weizen per 100 Kilogr. 23 Mt. 75 Pf. bis 24 Mt. 50 Pf., Hafer per
100 Kilogr. 10 Mt. 80 Pf. — 15 Mt. 80 Pf., Stroh per 100 Kilogr.
4 Mt. 20 Pf. — 5 Mt. 50 Pf., Heu per 100 Kilogr. 4 Mt. 40 Pf.
— 7 Mt.

II. Viehmarkt.

Fette Ochsen, erste Qualität, per 100 Kilogr. 133 Mt. 72 Pf. —
137 Mt. 14 Pf., fette Ochsen, zweite Qualität, per 100 Kilogr. 126 Mt.
86 Pf. — 130 Mt. 28 Pf. Fette Schweine per Kilogr. 1 Mt. 8 Pf. —
1 Mt. 18 Pf. Fette Hammel per Kilogr. 1 Mt. — Pf. — 1 Mt. 38 Pf.
Kälber per Kilogr. 88 Pf. — 1 Mt. 28 Pf.

III. Viehhandelsmarkt.

Kartoffeln per 100 Kilogr. 6 Mt. — Pf. — 10 Mt. 50 Pf., neue
Kartoffeln per Kilogr. 1 Mt. 30 Pf. — 1 Mt. 40 Pf., Butter per
Kilogr. 2 Mt. 30 Pf. — 2 Mt. 70 Pf., Eier per 25 Stück 1 Mt. 25 Pf.
— 1 Mt. 75 Pf., Handkäse per 100 Stück 7 Mt. — Pf. — 8 Mt. — Pf.,
Fabrikkäse per 100 Stück 4 Mt. — Pf. — 5 Mt. — Pf., Zwiebeln per
100 Kilogr. 24 Mt. — Pf. — 26 Mt. — Pf., Blumenkohl per Stück 30 Pf.
— 50 Pf., Kopfsalat per Stück 10 Pf. — 16 Pf., Spargeln per Kilogr. 2 Mt.
30 Pf. — 2 Mt. 50 Pf., frische Erbsen per Kilogr. 1 Mt. 20 Pf. — 1 Mt. 40 Pf.,
Wirsing per Stück 6 Pf. — 10 Pf., Weikraut per Stück 6 Pf. — 12 Pf.,
Rothkraut per Stück 10 Pf. — 25 Pf., gelbe Rüben per Kilogr. 6 Pf. — 10 Pf.,
weiße Rüben per Kilogr. 6 Pf. — 10 Pf., Kohlrabi (obererbig) per Stück
3 Pf. — 6 Pf., Kohlrabi per Kilogr. 6 Pf. — 10 Pf., Wallnüsse per 100 Stück
20 Pf. — 40 Pf., Kastanien per Kilogr. 44 Pf. — 50 Pf., eine Ente
— 1 Mt. — Pf., eine Taube 50 Pf. — 60 Pf., ein Hahn 1 Mt.
20 Pf. — 1 Mt. 60 Pf., ein Huhn 1 Mt. 50 Pf. — 2 Mt. 60 Pf.,
Kilogr. 2 Mt. 40 Pf. — 3 Mt., Gsch. per Kilogr. 2 Mt. — 2 Mt. 60 Pf.,
Wachsfische per Kilogr. 50 Pf. — 60 Pf.

IV. Brod und Mehl.

Gemischtdrod per Kilogr. 43 Pf., Schwarzbrod (Langbrod) per 2 Kilogr.
54 Pf. — 62 Pf., Schwarzbrod (Kunndbrod) per 2 Kilogr. 48 Pf. — 54 Pf.,
Weißbrod, a) ein Wasserwed per 40 Gramm 3 Pf., b) ein Milchbrod per
30 Gramm 3 Pf., Weizenmehl: Vorbruch 1. Qual. per 100 Kilogr. 44 Mt.,
Vorbruch 2. Qual. per 100 Kilogr. 40 Mt. — 42 Mt., gewöhnliches
(log. Weizenmehl) per 100 Kilogr. 37 Mt. — 40 Mt., Roggenmehl per
100 Kilogr. 30 Mt.

V. Fleisch.

Ochsenfleisch von der Keule per Kilogr. 1 Mt. 36 Pf. — 1 Mt. 40 Pf.,
Ochsenfleisch (Bauchfleisch) 1 Mt. 20 Pf. 1 Mt. 32 Pf., Kuh- oder Rindfleisch
92 Pf. — 1 Mt., Schweinefleisch 1 Mt. 20 Pf. — 1 Mt. 38 Pf., Kalbfleisch
— 1 Mt. 88 Pf. — 1 Mt. 28 Pf., Hammelfleisch 1 Mt. — Pf. — 1 Mt.
38 Pf., Schafffleisch 80 Pf. — 1 Mt., Dörrfleisch 1 Mt. 40 Pf. — 1 Mt. 60 Pf.,
Solberfleisch 1 Mt. 20 Pf. — 1 Mt. 38 Pf., Schinken 1 Mt. 80 Pf.
— 2 Mt., Speck (geräuchert) 1 Mt. 60 Pf. — 1 Mt. 80 Pf., Schweine-
schmalz 1 Mt. 20 Pf. — 1 Mt. 60 Pf., Nierenfett 1 Mt. — Pf., Schwanen-
magen (frisch) 1 Mt. 60 Pf., Schwanenmagen (geräuchert) 1 Mt. 80 Pf.
— 1 Mt. 84 Pf., Bratwurst 1 Mt. 60 Pf., Fleischwurst 1 Mt. 38 Pf.
— 1 Mt. 60 Pf., Leber- und Blutwurst (frisch) 96 Pf., Leber- und Blut-
wurst (geräuchert) 1 Mt. 80 Pf. — 1 Mt. 84 Pf.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden.

17. April.

Geboren: Am 13. April, dem Schuhmann Carl Vogelsang e. S. —
Am 14. April, dem Herrnschneidergehilfen Heinrich Simon e. S. — Am
13. April, dem Küstler Friedrich Ruppert e. S., R. Friedrich Wilhelm.
Verheiratet: Am 17. April, der Schuhmacher Carl Adolf Säger

von Kirberg, A. Limburg, wohnh. dahier, und Caroline Bertha Grolsch
von Bapeln, Reg.-Bez. Gumbinnen, bisher dahier wohnh. — Am 17. April,
der Herrnschneidergehilfe Philipp Christian Elias Welter von Biersich,
A. St. Goarshausen, wohnh. dahier, und Catharine Caroline Greiff von
St. Goarshausen, bisher dahier wohnh. — Am 17. April, der Justiz-
Supernumerar Emil Johannes Eduard Gustav Zehring von hier, wohnh.
dahier, und Henriette Friederike Marie Langsdorf von hier, bisher dahier
wohnh. — Am 17. April, der Wirth Johann Leonhard Ehret von hier,
wohnh. dahier, und Anna Eva Edel von Springen, A. L.-Schwalbach,
bisher dahier wohnh. — Am 17. April, der Regierungs-Supernumerar
Adam Niebergall von Nussbaum, Kreises Kreuznach, wohnh. dahier, früher
zu Coblenz wohnh., und Caroline Marie Eckerlin von hier, bisher dahier
wohnhaft.

Gestorben: Am 16. April, die unberehel. gewerblose Margarethe
Hehl von Kassel, alt 22 J. 5 M. 5 T. — Am 17. April, der Stadtdiener
Valentin Friedrich Wilhelm Conradi, alt 61 J. 9 M. 4 T.
Sonntäglicher Standesamt.

Angerkommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 19. April 1880.)

Adler: Mannheim. Mannheim. Mannheim.
Pappitz, Offizier, Hagenau.
Irmischer, Kfm., Chemnitz.
Levy, Kfm., Stuttgart.
Altenberg, Kfm., Berlin.
Horn, Kfm., Köln.
Wertheimer, Kfm. m. Fr., Nürnberg.
Wertheimer, Kfm., Nürnberg.
Möller, Kfm., Berlin.
Stephinsky, Kfm., Köln.
Wolf, Kfm., Mülhausen.
Tehling, Geh. Hof-Rath, Stuttgart.
Heinemann, Kfm., Berlin.

Bären: Zwolle.
Cölnischer Hof: Berlin.
Schramm, Rent., Berlin.
Levy, Fr. m. Tochter, Frankfurt.

Einhorn: Gundersheim.
Zimmermann, m. Fr., Gundersheim.
Barth, Kassel.
Schirmacher, Kfm., Dresden.
Krafft, m. Fr., Dresden.

Eisenbahn-Hotel: Dresden.
Myfing, Kfm., Dresden.

Engel: Giessen.
Goldschmidt, Dr. med., Giessen.
Hamann, Dresden.

Grand Hôtel (Schützenhof-Bäder):
Hermani, Kfm., St. Goarshausen.

Nassauer Hof: Bamberg.
Trassmann-Pflumern, Generalmaj.
m. Fam., Bamberg.

Alter Nonnenhof: Struth.
Nefferdorf, Bürgermeister, Struth.
Fueckel, Gutbes., Oestrich.
Winchemann, Kfm., Mülheim.
Brand, Fabrikbes., Westerbürg.
v. Meden, Archivrath, Homburg.

Hotel du Nord: Baughok.
Stanis, Dr., Baughok.

Rhein-Hotel: Berlin.
Leopold, Kfm., Berlin.
Oberbeck, Professor Dr., Halle.
Schimmelmann, Graf, Rittmeister, Schlesien.
Henry, Hotelbes., Strassburg.
Bolhwel, Fr. m. 2 Töcht., Chicago.
v. Hess, Baron, Hagen.

Rose: Nürnberg.
Stegmann, Director, Nürnberg.
Schäfer, Rent., Alsbach.

Römerbad: Chemnitz.
Strauss, m. Fr., Chemnitz.
Henneberg, Fr., Gotha.
Stärker, Chemnitz.

Tannus-Hotel: Jülich.
Otenheimer, Lieut., Wilhelmshaven.
Dönitz, Prof. Dr. m. Fam., Japan.
Windschild, Baumst., Magdeburg.

Hotel Victoria: Bremen.
Ulrichs, Bremen.
Hammel, Jülich.
Arnolds, Kfm. m. Fr. u. Bd., Köln.
Simon, Geh. Comm.-Rath m. Fr., Königsberg.
Simon, Dr., Strassburg.

Hotel Vogel: Braunschweig.
Lashmitt, Kfm., Braunschweig.
Hardtmuth, Fr. Dr., Weimar.

Hotel Weiss: Hanau.
Winsee, Kfm., Hanau.
Bieger, Ems.
Oelsner, Fr. Rent., Gotha.
Witte, Referendar, Königsberg.

In Privathäusern: New-York.
Villa Anna: Cloude, Kfm. m. Fr.
u. Bed., New-York.
Villa Heubel:
Plessmann, Fr. m. Fr., Hamburg.
Zschille, Fr., Grossenhain.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1880. 18. April.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer*) (Bar. Minien).	332,39	334,82	335,55	334,25
Thermometer (Reaumur).	8,6	10,2	9,0	9,26
Luftspannung (Bar. Lin.).	3,84	3,45	3,98	3,75
Relative Feuchtigkeit (Proc.).	91,0	71,6	91,1	84,56
Windrichtung u. Windstärke.	N.W. lebhaft.	N.W. mäßig.	N.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Niederschlag pro □ in par. L.	—	—	96,7	—

Nachts Gewitter und Regen.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Frankfurt a. M., 17. April 1880.

Geld-Course.	Wachsel-Course.
Holl. Silbergeld 168 Mt. — Pf.	Amsterdam 169,45 B. 10 G.
Dukaten . . . 9 52-56	London 20,490 B. 445 G.
20 Fres.-Stücke . . 16 18-21	Paris 81,10 B. 80,95 G.
Souvereigns . . . 20 40	Wien 170,95 B. 170,55 G.
Imperialen . . . 16 68-72	Frankfurter Bank-Disconto 4.
Dollars in Gold 4 . . 22-25 G.	Reichsbank-Disconto 4.

Bekanntmachung.

Nachdem bei der hiesigen königlichen Polizei-Verwaltung ein dritter Revier-Polizei-Commissar ernannt worden ist, wird die Stadt Wiesbaden vom 20. April c. an in drei Polizei-Reviere eingetheilt, welchen jedem ein Polizei-Commissar vorsteht. Die Eintheilung hat in der Weise stattgefunden, daß von einem Punkte der Stadt — Ecke der Goldgasse und Grabenstraße — 3 Linien ausgehen, welche die Reviergrenzen bilden.

1) Die Linie nach Osten zieht sich nördlich der Häfnergasse, kleinen und großen Burgstraße, Garten- und Bierstadterstraße hin.

2) Die Linie nach Nordwesten zieht sich westlich der Goldgasse, Kirchhofsgasse, Adlerstraße bis zur Platte hin.

3) Die Linie nach Südwesten zieht sich westlich der Grabenstraße, Neugasse, nördlich der Friedrich-, Dogheimerstraße bis zur Wörthstraße hin.

Der nördlich zwischen den Linien 1 und 2 liegende Stadttheil bildet das **Polizei-Revier I**, dessen Bureau und Wachtlokal sich wie bisher Nerostraße 23 befindet und dessen Vorstand Herr Polizei-Commissar **Bochwig** ist.

Der südlich zwischen den Linien 1 und 3 liegende Stadttheil bildet das **Polizei-Revier II**, dessen Bureau und Wachtlokal sich wie bisher Bahnhofstraße 9 befindet und dessen Vorstand Herr Polizei-Commissar **Faustmann** ist.

Der westlich zwischen den Linien 2 und 3 liegende Stadttheil bildet das **Polizei-Revier III**, dessen Bureau und Wachtlokal sich Schwalbacherstraße 55 befindet und dessen Vorstand Herr Polizei-Commissar **Neumann** ist.

Die spezielle Bezeichnung der zu den resp. Revieren gehörigen Straßen ist in den Revierbureau einzusehen, auch sind Druck-Exemplare der neuen Reviereintheilung unter spezieller Straßenbezeichnung bei dem Buchdruckereibesitzer Herrn **J. Edel**, Schillerplatz 1, gegen Zahlung von 10 Pfg. pro Exemplar zu haben.

Indem ich dieses hiermit veröffentliche, ersuche ich die Bewohner der betreffenden Polizei-Reviere, in den geeigneten Fällen sich an den Polizei-Commissar ihres Bezirks zu wenden. Wiesbaden, 12. April 1880. Die königl. Polizei-Direction.

Dr. v. Strauß.

Holzversteigerung.

Mittwoch den 21. April l. J., Vormittags 10 Uhr anfangend, kommen in den fiskalischen Walddistrikten **Nädehen** und **Eichelberg**, Schutzbezirk Behen, folgende Holzsortimente öffentlich meistbietend zur Versteigerung, nämlich:

- | | |
|-------------------------------------|-------------------|
| 17 Raummeter buchenes Scheitholz, | } trockenes Holz. |
| 97 Knüppelholz, | |
| 650 Stück buchenes Reiserwellen und | |
| 3 Raummeter birkenes Knüppelholz, | |

Die Zusammenkunft findet im Distrikt **Nädehen** bei Holzstoß No. 1 statt.

Fasanerie, den 9. April 1880. Der königl. Oberförster. **Flindt**.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 22. l. Mts. Vormittags 11 Uhr wird das Zerklainern von 498 Raummeter Holz für die städtischen Lokale und den Holzhof im Rathhause, Marktstraße 5, Zimmer No. 1, öffentlich vergeben.

Wiesbaden, den 15. April 1880. Der Oberbürgermeister. **Lanz**.

Bekanntmachung.

Bei der Stadtkasse hier ist die Stelle eines Kassendienerers alsbald zu besetzen. Jährliches Gehalt 1050 Mark und 36 Mark Kleidervergütung. Militär-Anwärter wollen ihre Bewerbungen um diese Stelle nebst Attesten bis zum **1. Mai c.** hierher einreichen.

Wiesbaden, den 16. April 1880.

Lanz.

Bekanntmachung.

Am Freitag den 23. April c. Vormittags 11 Uhr sollen im Bauhofs Marktstraße 5 hier 16 Haufen altes Abfallholz öffentlich versteigert werden.

Wiesbaden, den 17. April 1880. Der Oberbürgermeister. **Lanz**.

Bekanntmachung.

Dienstag den 20. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr wollen Frau **Johann Peter Schmelzeisen Wittwe** und Herr **Heinrich Neufert** dahier, Letzterer als Vormund über den abwesenden **Carl Neufert**, ein auf dem Römerberg dahier zwischen **Josef Walther** und **Geschwister Ader** belegenes einstöckiges Wohnhaus mit Stallbau und 10 Ruthen 60 Schuh oder 2 Ar 65,00 Quadratmeter Hofraum und Gebäudelfläche, No. 404 des Lagerbuchs, mit obervormundschaftlichem Consente in dem Rathhause, Marktstraße 16 dahier, abtheilungshalber versteigern lassen.

Wiesbaden, den 8. April 1880. Der 2te Bürgermeister. **Coulin**. 10826

Bekanntmachung.

Dienstag den 20. April Nachmittags 3 Uhr wollen Frau **Johann Friedrich Carl Müller Wittwe** dahier und die Erben deren Ehemannes die nachbeschriebenen Immobilien, als:

- 1) No. 6 des Lagerbuchs, ein zweistöckiges Wohnhaus mit zweistöckigem Hofgebäude, einer Scheune, dreistöckigem Branntweinhaus, Schweinestall und 29 Ruthen 6 Schuh oder 7 Ar 26,50 D.-M. Hofraum und Gebäudelfläche, „**Bierbrauerei zu den drei Königen**“, belegen in der Marktstraße zwischen **Paul Paucellier** und der Firma **Hamburger & Weyl**;
- 2) No. 8002 des Lagerbuchs, 2 Morgen 14 Ruthen 50 Schuh oder 53 Ar 62,50 D.-M., ein zweistöckiges Gebäude, enthaltend Lagerkeller, Fackhalle und Saal, belegen an der Bierstadterstraße zwischen **Gebrüder Rau** und **Carl Julius Seyd**,

in dem Rathhause, Marktstraße No. 16 dahier, freiwillig versteigern lassen.

Die Versteigerungsbedingungen sind ebendasselbst Zimmer No. 4 einzusehen.

Wiesbaden, den 8. April 1880. Der 2te Bürgermeister. **Coulin**. 11070

Bekanntmachung.

Donnerstag den 20. Mai d. J. Nachmittags 3 Uhr sollen auf Verfügung des königlichen Amtsgerichts VI. dahier das zur Concursmasse der Wittwe des **Johann Christian Blum** von hier gehörige, in der Adlerstraße dahier zwischen **Philipp Port** Wittwe und **Johann Gebr** belegene zweistöckige Wohnhaus mit einstöckigem Pferdestall, Scheuer, Holz- und Schweinestall und 23 Ruthen 46 Schuh oder 5 Ar 86,50 D.-M. Hofraum und Gebäudelfläche, No. 427 des Lagerbuchs, tagirt 27,000 Mk., sowie ein im Distrikt „**Vor dem Saingraben**“ 1r Gewann zwischen der Domäne und **Marie Eleonore Stuber** belegener Acker von 34 Ruthen 28 Schuh oder 8 Ar 57 D.-M. Flächeninhalt, No. 4180 des Lagerbuchs, tagirt 2060 Mk., in dem Rathhause, Marktstraße 16 dahier zum zweiten Male versteigert werden.

Wiesbaden, den 15. April 1880. Der 2te Bürgermeister. **Coulin**. 7

Bekanntmachung.

Zur Verhütung von Schulversäumnissen sehen wir uns veranlaßt, auf die Verordnung hinzuweisen, nach welcher nicht entschuldigte Versäumnisse bestraft werden. Während eines

Semesters kommen folgende Strafanfänge zur Anwendung:
 1. Versäumnis 10 Pf., 2. Versäumnis 20 Pf., 3., 4. und 5.
 Versäumnis je 30 Pf., 6. und 7. Versäumnis je 50 Pf., 8.
 und 9. Versäumnis je 1 Mk., 10. und 11. Versäumnis je
 1 Mk. 50 Pf., 12. und jede weitere Versäumnis je 2 Mk.
 Wiesbaden, den 15. April 1880. Die Hauptlehrer:
 J. Wickel. Ph. Türl.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 21. April Nachmittags 3 Uhr will
 Fräulein Theodore Handel von hier ihre in der Wies-
 badenerstraße zwischen Gottfried Schneider und Conrad Kaiser
 belegene Hofraithe mit 63 Ruthen 41 Schuh Hofraum und
 81 Ruthen 66 Schuh Garten, sowie den der Hofraithe gegen-
 über liegenden Garten mit 65 Ruthen 10 Schuh in dem Rath-
 hause dahier wiederholt öffentlich versteigern lassen.
 Diebrich, 9. April 1880. Der Bürgermeister-Adjunkt.
 11243 Groß.

Holzversteigerung.

Freitag den 23. April d. J., Vormittags 11 Uhr
 anfangend, wird in dem Gemeindevwald
 Distrikt „Stückelwald“
 folgendes Holz zum zweiten Male versteigert:
 5 eichene Werthholzstämme von 4 Festmeter,
 20 Raummeter eichenes Knüppelholz,
 17 „ „ Scheitholz (Küferholz),
 50 „ „ buchenes Knüppelholz,
 16 „ „ Scheitholz und
 4000 Stück eichene und buchene Wellen.
Sammelplatz ober der Stückelmühle.
 Rambach, den 14. April 1880. Der Bürgermeister.
 245 Mayer.

Bekanntmachung.

Die aus der Concursmasse des Kaufmanns
 Herrn **Christian Wolff** dahier ausge-
 sonderten Mobilien, u. A.:

Mehrere Sophas mit dazu gehörigen Stühlen
 und Sesseln, mehrere Betten, 2 Salonspiegel,
 1 Büffet, eine Anzahl Schränke, Tische
 (worunter ein Ausziehtisch), Kommoden,
 Brandkisten, 1 Secretär, Uhren, Bilder,
 Teppiche, Vorhänge und Rouleaux, mehrere
 Küstern, 1 großer, eichener Schreibtisch mit
 Aufsatz, mehrere Kalkbrenner'sche Herde, 1
 Cassaschrank und eine vollständige, sehr
 werthvolle Ladeneinrichtung u. u.,

werden von **Mittwoch den 21. April c.,**
Vormittags 10 Uhr und Nachmittags
3 Uhr an, in dem hiesigen Rathhause, Markt-
 straße 5, gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Die Gegenstände sind durchaus in gutem
 Zustande, alle beinahe wie neu.

Der Bevollmächtigte:

H. Mitwich, Rechtsconsulent.

11401

Eine gute, noch wenig gebrauchte Nähmaschine für
 Schuhmacher, Einkaufspreis 180 Mark, ist für 90 Mark zu
 verkaufen. Näh. Michelsberg 1, Hinterhaus, 1 St. h. 11429

Armen-Augenheilanstalt.

Laut Beschluß der Verwaltungs-Commission soll die Lief-
 rung von 200 Meter Handtücherleinen im Submissionswege
 an den Wenigstnehmenden vergeben werden. Lieferungsstücke
 wollen ihre Offerten bis zum **20. d. Mts.** an den Unter-
 zeichneten einreichen.

Muster und Bedingungen sind einzusehen bei dem Verwalter
 der Anstalt.

Wiesbaden, den 12. April 1880.

Im Auftrage:

W. Bausch.

Christian Scholz Erben lassen **Mittwoch den**
21. d. Mts. Nachmittags 3 1/2 Uhr auf der Hammer-
 mühle bei Diebrich-Rosbach einen neuen vierstzigen Stadt-
 wagen, ein Halbverdeck, zwei Coupés, einen zwölfsitzigen, offenen
 Wagen und zwei Paar Pferdegeschirre gegen Baarzahlung
 versteigern. Diese Gegenstände können täglich auf der Hammer-
 mühle angesehen werden.
 10856

Deutscher Phönix,

Versicherungs-Gesellschaft in Frankfurt am Main.
 Gegründet im Jahre 1845.

Grundcapital	Mk. 9,428,580.
Prämien- u. Zinsen-Einnahmen im Jahr 1878	" 3,372,706.
Baare Reserven	" 2,722,482.

Zum Abschluß von Versicherungen gegen Brand auf Mobilien u.
 zu festen, billigen Prämien empfiehlt sich
 6518 C. H. Schmittus, Herrnaartenstraße 14.

Taunusstraße No. 25, Wolff & Co., Taunusstraße No. 25,

nahe am Kochbrunnen.

Pianomagazin. — Musikalienhandlung.

Verkauf und Miete. Leihinstitut. Leihbibliothek. Lager der
 bedeutendsten Fabriken. Billige Preise. Mehrjährige Garantie.
 Reichsortirtes Lager von Musikalien aller Branchen. Billige
 Gesamtausgabe der Classiker von Breitkopf & Härtel. —
 Rahnt. — Vitolf. — Peters. — Schubert & Co. u. u.
Prospecte gratis. 8728

Weißes, sogen. homöopath. Zahnpulver

von C. Gruner's homöopath. Officin
 in Dresden,

vom letzten Congress deutscher Zahnärzte als
 Conservierungsmittel für allein zweckentsprechend und
 unschädlich bezeichnet, ist vollständig indifferent
 (nicht angreifend), von angenehmem Geschmack,
 reinigt die Glasuren vollkommen und gibt derselben nach
 kurzem Gebrauche natürliche Weiße. — Dosen zu
 Mk. 1. — und Mk. 0.50 empfehlen die Drogenhandlungen
 von J. H. Lewandowski, Neugasse No. 16, und
 Viehoveer, Marktstraße in Wiesbaden. 200

Gut erhaltene Möbel Verzugs halber billig zu ver-
 kaufen, als: 1 Rips-Sopha, zum Schlafen eingerichtet, 1 lackirte
 Bettstelle mit Sprungrahmen und Matratze, 2 eiserne Bett-
 stellen mit Sprungrahmen, 2 Nachttischen, mehrere Tische,
 1 Küchenschrank mit Glasaufsatz, 1 Wasserbank, 1 Etager mit
 Schränkchen, 3 Waschtische, 6 Rohrstühle, 1 gepolsterter Sessel
 mit zwei Tabourets, sowie sonstige Küchengeräthe. Näheres
 Elisabethenstraße 21, 2. Etage. 11292

Möbel werden gut und dauerhaft zu realen Preisen
 anpolirt von Michael Seibel, Schreiner-
 meister, Römerberg 33. Auch kann ein ordentlicher Junge die
 Möbelschreinerei erlernen. 10941

Geschäfts-Verlegung.

Mein Geschäfts-Lokal befindet sich von heute an in demselben Hause:

1 Grabenstrasse 1.

A. Bauer, Bergolder,
früher Marktstraße 19.

FERTIGE DAMEN-WÄSCHE.

Hemden-Einsätze,
MADAPOLAMS, FARBIGE STOFFE,
LEINEN. 8063

HEMDEN nach MAASS,

TADELLOS in SITZ und ARBEIT.
FRÜHJAHR-UNTERKLEIDER
in reicher Auswahl.

ADOLF STEIN,

Cölnischer Hof, KLEINE Burgstrasse 6.

An Sonntag-Nachmittagen geschlossen.

= Corsetten =

in den bekannten guten Façons bei

E. L. Specht & Co.,
40 Wilhelmstraße 40.

Für kleine Kinder

empfehle in schönster Auswahl Hemdchen, Zäckchen, Säubchen, Hüthen, Schlawwerchen, Wickelbinden, Höschen, Unterröckchen, Kleidchen, gestricke Strümpfchen und Schuhen, Taufkleidchen und Einbände zu billigsten, festen Preisen.

F. Lehmann, Goldgasse 4.

Tüll-Malines, Tüll-Alençon,
Tüll-poudre-riz, Tüll-Chenille
und Gaze

in allen Farben für Frühjahrsschleier empfiehlt
Gg. Wallenfels, Langgasse 33.

G. Krauter, Spiegelgasse
No. 6,

Damen-Kleidermacher,

empfehle sich den geehrten Damen im Anfertigen von Damen-
kleidern, Jaquets, Umhängen u. s. w. bei billigster
Bedienung. 11441

Curse für Freihandzeichnen, Zeichnen nach
Gips, figurales und ornamentales,
Blumenzeichnen in Aquarell neben Modellirübungen.
Unterrichtsstunden an Mittwoch- und Samstag-Nachmit-
tagen und Abenden. Honorar 4 Mark monatlich, für je
4 Stunden wöchentlich. Anmeldungen in der Wohnung des
Unterzeichneten. 5193
Hermann Bouffier, Bildhauer,
Wellrigstraße 40.

Restauration zum „weißen Lamm“ am Markt.

Von heute ab: **Salvatorbier.**

11421

L. Meinhardt jun.

H. Momberger, Taunusstraße 43,

empfehle nachstehende Sorten Flaschenbiere 1. Qualität:

B. Stein's Lagerbier	per Fl.	25 Pf.
Erlanger Export	" "	30 "
Culmbacher Export	" "	35 "
Biesbadener Lagerbier	" "	20 "
B. Stein's Wiener Export	" "	30 "
Münchener Export	" "	35 "
Pilsener Bürgerl. Brauhaus	" "	45 "
Porter und Pale Ale	" "	50 "

Gleichzeitig empfehle Eisschränke in 4 Größen, mit
Schladenwolle gefüllt, sowie reines Eis in jedem
Quantum. 10253

Flaschenbier à 20 Pf. empfiehlt Chr. Bender,
Dohheimerstraße 22. 11329

Prima Rindfleisch per Pfd. 50 Pfg., 6230

Kalbfleisch per Pfd. 46 Pfg.,

prima Knoblauchwurst per Pfd. 60 Pfg.,

jeden Morgen warme Würstchen per Stück 15 Pfg.

fortwährend bei **Schaumburger, Meßnergasse 29.**

Kalbfleisch 1. Qualität per Pfund 45 Pfg.
stets zu haben Ecke der Schul- und
Neugasse bei **Fr. Malkomesius.** 11338

Knoblauchwurst,

täglich frisch, warme Wurst von
Morgens 8 Uhr ab bei 11231

Schulgasse 8, Ed. Hirsch, Schulgasse 8.

Guten, rein schmeckenden Kaffee

von 1 Mark an empfiehlt

11331

Chr. Bender, Dohheimerstraße 22.

Sehr schmackhaften Früchten-Zucker

à Pfund 50 Pfg. empfiehlt

11174

H. Wenz, Conditior, Spiegelgasse 4.

Die Kartoffel- und Eierhandlung Michelsberg 3 empfiehlt
prima Speise-, sowie Sehkartoffeln per Mtr. 6 Mtr. 75 Pfg.
10812 **A. Schott.**

Gute Kartoffeln per Kumpf 32 Pfg. zu haben bei
J. Schmidt, Moritzstraße 5. 11373

Ablerstraße 49 sind Frühkartoffeln, sowie auch Urbau-
Kartoffeln zu haben. 9247

Wie damals. *)

Novelle von Karl W. Heinau, Verfasser von „Der tolle Hans“, „Unterwegs“ u.

I.

Ein düsterer Octoberabend.

Feiner, durchdringender Regen sprüht herab; mit den vergilbten Blättern treibt der Wind sein erbarmungsloses Spiel; finstere Wolken jagen in gespenstischen Gestalten über die Wipfel der hohen Pappeln hinweg; hier und da zuckt das glührothe Licht einzelner Laternen matt durch den Herbstnebel.

Am feuchtschmutzigen Graben der Landstraße lagert ein alter, müder Mann; leise klagend und zusammenschauernd hält er sich in die wenigen Felsen, die seine Blößen bedecken, bereit sich hinzubetten zu einsamem verlassenen Sterben.

Solchem Manne glich die Natur. — —

Und das trostlose Gefühl, das die Natur hervorruft, es findet seinen Widerhall in zwei Menschenkindern, die, nahe an einander gedrückt, in dem Wartezimmer des kleinen Bahnhofes der Stadt R. sitzen.

Noch ist es Zeit, bis der Zug heranbraust, der zwei Liebende trennen soll; aber die junge Dame, die mit ihrer Hand warm und innig die Hand des Geliebten umschließt, blickt immer angstvoller, immer trauriger nach dem Zeiger der eintönig tickenden Uhr; was gäbe sie dafür, jene Zeit festzuhalten, festzuhalten ihr eigenes Glück, das vielleicht, vielleicht zum letzten Male ihr seinen rothigen Schimmer spendet bei Herbstnebel, Sturm und Regen! —

Außer den Beiden befand sich Niemand im Zimmer.

Der Nachtzug, der die Stadt passirte, um in wenigen Stunden die Residenz zu erreichen, pflegte nur selten Passagiere aus R. mitzunehmen; die Städter waren gewohnt, die bequemerer Tageszüge zu benutzen.

Das Zimmer, eingeräuchert und schmutzig, nur dürftig mit Möbel versehen, war matt erleuchtet.

Am runden Tische in der Mitte saßen ein junger, blondgelockter Mann mit hellen, klaren Augen und ein junges Mädchen, deren Blick leise umflort war von mühevoll zurückgehaltenen Thränen.

Sie beugte sich nahe zu ihm herüber; fester preßte sie die Hand des jungen Mannes, tiefer blickte sie in seine Augen und fast tonlos fragte sie:

„Und Du schreibst mir recht, recht bald, Georg?“

„Schon morgen, sobald ich in der Residenz angelangt bin. Nicht eher will ich mich ausruhen, als bis ich Dir einige Zeilen gesandt, die Dich über meine Reise und meine hoffentlich glückliche Ankunft benachrichtigen sollen. Und dann schreib auch Du mir recht bald, mein einzig geliebtes Märchen.“

Er schlang seinen Arm um sie und seine Lippen küßten eine Thräne hinweg, welche verstoßen in ihren dunklen, langen Wimpern zitterte.

Klara nickte leise; er aber versuchte sie aufzumuntern, zu erheitern.

„Sieh, mein süßes Herz, die Trennung ist ja nicht auf ewige Zeiten. In einem Jahre habe ich mein Ziel erreicht, bin unabhängig, kann Dir eine sichere, behagliche Existenz gewähren, Dir ein warmes Nestchen bauen, in welchem Du schalten und walten magst. Deine Liebe zu mir, mein glühender Wunsch Dich in mein Heim zu führen, werden mich zu eiserer Thätigkeit anspornen; ein knappes Jahr rastlosen Fleißes, und ich habe erreicht, endlich, ja endlich erreicht, wonach ich so lange schon strebte. Schließe mich in Dein frommes Kinderherz ein, Kläre, denke meiner, wie ich inmitten des Treibens und Lärmens der bewegten Residenz Deiner denken will. So oft es mir möglich ist, schreibe ich Dir, erzähle Dir, was Dein Georg treibt, wie er arbeitet und schafft. Auch Du wirst mir in Deinen Briefen vorplaudern in Deiner herzigen, süßen Weise, mir die Sorgen verschonen, damit Du dieser ersten Abschiedsstunde gedenkst, Kläre, meine Goldkläre, so trage dies Medaillon mit meinem Bilde; Du hast Dir es so lange gewünscht, ich weiß es wohl, aber ich wollte Dir diesen Wunsch erst in dieser Stunde erfüllen.“ —

*) Nachdruck verboten.

Aus seiner Brusttasche zog der junge Mann ein Medaillon, und wie träumerisch blickten die tief schwarzen Augen auf das Bild des Geliebten, das heiter lächelnd ihr entgegen schaute.

Sie küßte das Bild, sie küßte ihn selbst, und beinahe durch Thränen lächelnd dankte sie ihm, versprach, sein starkes, muthiges Mädchen zu sein, versprach —

Draußen donnerte der Zug heran; schrill klang der Pfiff der Locomotive, schrill das Signal der Glocke; die Thüre wurde aufgerissen, und ein eisiger Hauch drang in das Zimmer.

„Ade, Herzenskläre, Gott schütze Dich.“

„Ade, mein theurer, theurer Georg“ — und gewaltsam raffte sie sich auf; ihr war, als wollte ihr das Herz in der Brust zer springen, der Athem ihr versagen.

Die liebliche Röthe ihres Gesichtes schwand, doch fest auf seinen Arm gestützt, ging sie mit ihm hinaus.

„Schnell, mein Herr, steigen Sie ein; Ihr Billet!“ Der Schaffner drängte. Mechanisch reichte ihm Georg die Fahrkarte; er stieg ein, nachdem er noch einmal das Mädchen stürmisch an seine Brust gepreßt, noch einmal seine Lippen glühend auf die ihrigen gedrückt.

„Ade, Herzenskläre; grüße Dein Mütterchen oftmals!“

Der Schaffner schlug die Thüre zu; Georg öffnete das Fenster. Klara reichte ihm die Hand; sie wollte ihm einen letzten Gruß hinaufreißen, doch die Stimme versagte ihr.

Wieder klang der schrille Pfiff, das Glockensignal.

„Fertig!“ rief der Zugführer; langsam setzte sich der Zug in Bewegung.

„Ade, Herzenskläre!“

Sie wollte den Ruf erwidern, doch nur ein leiser, eigen thümlicher Schrei entrang sich ihren Lippen, ihre Füße waren wie festgewurzelt an den feuchten Kies des Perrons. Sie blickte ihm nach; sie konnte momentan nicht begreifen, wie es denn möglich wäre, von ihm Abschied zu nehmen, so ganz allein, ohne ihn zurückzukehren, ihn morgen nicht zu sehen, mit ihm nicht zu plaudern in der alten, ihr so lieb gewordenen Weise, und doch Alles ein Jahr lang entbehren zu müssen, ein volles, ganzes Jahr!

Und wie kam es doch wohl, daß er so ruhig, ja, fast heiter von ihr Abschied nahm? War sie ihm denn nicht auch Alles, Alles auf Erden? Keine Thräne schimmerte in seinen Augen, nur seine Lippen zuckten so eigen.

„Er ist ein Mann, er muß stark sein! Dort fährt er hin, in wenigen Stunden weißt er in der freudenreichen, lärmenden, wechselvollen Residenz; wieder — — still mein Herz!“

Mit dem Taschentuch winkte sie ihm; mit der Hand grüßte er zurück, dann verschwand sein Bild, denn eben fuhr der Zug um eine Biegung; nur die Laterne am letzten Wagen glühte noch wie ein kleines, rothes Auge durch den weiß wallenden Nebel; bald verschwand auch dieses.

Immer noch blickte Klara nach der Richtung, in welcher er gefahren; dann trat sie leise seufzend den Rückweg an. Fester hüllte sie sich in ihr Tuch, — sie fröstelte. Langsam durchschritt sie die lange Pappelallee, welche vom Bahnhofe nach der Stadt führte; endlich erreichte sie ihre kleine Wohnung, öffnete die Thüre und sank ihrer Mutter, welche schon ängstlich ihrem Kommen entgegengeharret, laut weinend in die Arme.

Und Georg?

Behaglich zurückgelehnt, ein Liedchen vor sich hinstummend, blickte er durch die Fensterscheiben in die Nacht hinaus; die weißen Dampfwolken der Locomotive huschten wie seltsam gestaltete Schatten vorüber, manchmal ergoß sich eine Garbe glühender Funken auf die feuchten, kahlen Felder.

Seine Seele aber gaukelte ihm bunte Bilder, kühne Träume vor; er sah sich selbst als die rechte Hand des Cabinetchefs, der ihn, den talentvollen, jungen Mann, in die Residenz berufen: er sah sich langsam, aber stetig emporsteigen, mit all' der zähen Energie, die ihm eigen war, er sah sich bewundert, beneidet, sein Streben erfüllt, seinen glühenden Ehrgeiz befriedigt. Und mitten in jenen Schaumblasen einer ehrgeizregten Phantasie tauchte ein anderes Bild auf, ein Antlitz mit dunklen, traurigen Augen — — Ade, Kläre! — —

(Fortsetzung folgt.)